

STADTNACHRICHTEN

- Burgwiese
- Gries an der Lieser
- Grünleiten
- Hauptplatz
- Hintere Gasse
- Holztratte
- Karnerau
- Kirchgasse
- Landfraß
- Moos
- Moostratte
- Oberbuch
- Oberkreuschlach
- Perau
- Platz
- Pongratzen Vorstadt
- Riesertratte
- Schloßbichl
- Stubeck Sonnalm
- Treffenboden
- Unterbuch
- Untere Vorstadt
- Unterkreuschlach
- Waschinger

Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at - Verlagspostamt Gmünd
AUSGABE NR. 03 / DEZEMBER 2020



INHALT

03 Aus der Gemeinde

18 Aktuelles
und Vereinsgeschehen

44 Kulturelles

49 Sport
und Sportvereine

59 Gmünds vergangene Tage



None's Eröffnung



JHV ER ASKÖ Gmünd



15 Jahre Bürgermeister Jury

IMPRESSUM Medieninhaber und Herausgeber:
Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten, Hauptplatz 20, A-9853 Gmünd,
Telefon 04732/2215, vertreten durch Bürgermeister Josef Jury.
Redaktion: Hedwig Egger, Rathaus, Hauptplatz 20, A-9853 Gmünd.

Verlags- und Herstellungsort:
KREINER DRUCK · 9800 Spittal/Drau, Ebnergasse 2
Tel. 04762 2245 · Fax DW 33 · E-Mail: spittal@kreinerdruck.at



Breitbandausbau



Einweihung Autobahngedenkstätte



Neues Tanklöschfahrzeug für 2022 - Kosten € 361.000,00



**Liebe Gmündnerinnen,
liebe Gmündner!**

Schwierige und belastende Zeiten begleiten uns kurz vor der besinnlichen und stillen Zeit zum Jahreswechsel. Covid-19-Pandemie und Terrorakte um und bei uns sind sehr belastend für die gesamte Bevölkerung und halten uns fest im Griff.

Das gesellschaftliche soziale Leben, die Wirtschaft, Vereinsaktivitäten und Kulturveranstaltungen finden praktisch nicht statt. Deswegen ist es außerordentlich wichtig, in unserem engsten Lebenskreis aufgehoben, angenommen und beheimatet zu sein, um Kraft zu schöpfen, die nicht angenehme Zeit zu überstehen.

Das Jubiläumsjahr 2021 bietet eine der Möglichkeit wieder mutig und positiv in die Zukunft zu blicken. Die aktive Entwicklung unserer Stadt in den letzten

Jahrzehnten ist Grundlage, um den nach vorne weisenden Weg mit Bedacht weiter und solide zu beschreiten. Die Entscheidungen, die weitere Entwicklung unseres Lebensraumes zu definieren und umzusetzen, sollen möglichst rasch geschehen. Die Zukunft bietet viele Chancen für unsere Region. Deshalb bitte ich schon heute um Euer Vertrauen und Eure Unterstützung.

„Beheimatet, aufgehoben und angenommen zu sein, um Kraft zu schöpfen, die nicht angenehme Zeit zu überstehen!“

Gesegnete Weihnachten, ein Prosit Neujahr aber vor allem bleibt gesund.

**Euer
Josef Jury**



Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gmünd hat in der Sitzung am 17. September 2020 folgende Punkte beraten und Beschlüsse gefasst:

Kommunales Investitionsprogramm 2020

Im Rahmen des kommunalen Investitionsprogrammes 2020 werden folgende Projekte eingereicht:

Projekt „Sanierung Mauer Waschanger“

Mit der vorliegenden Förderzusage aus dem KIG 2020 über € 30.000,- konnte die Umsetzung der Sanierung der Mauer beschlossen werden.

Projekt „Sanierung Straße Hauptplatz“

Für die Sanierung der Asphaltfahrbahn am Hauptplatz sowie nach Gries und dem ersten Stück nach Kreuzschlach wurde ein Förderantrag eingebracht.

Projekt „Photovoltaikanlage Schloßbichl“

Für die Herstellung einer Photovoltaikanlage im Bereich des Bauhofes Schloßbichl liegt bereits eine Förderzusage aus dem KIG 2020 über € 13.000,- vor.

Projekt „Straßensanierung Grünleiten“

Für die Sanierung der Straßen im Bereich Grünleiten wurde ebenfalls ein Förderantrag eingebracht und dieser mit einem Betrag von € 23.381,- positiv bearbeitet.

Projekt „Sanierung Tennisplätze Gries“

Für die Komplettsanierung der Tennisplätze in Gries wurde über das KIG 2020 ein Förderantrag eingebracht und mittlerweile liegt eine Zusage über € 42.500,- vor.

Folgende weitere Projekte befinden sich derzeit in Vorbereitung für die Antragstellung über das KIG 2020:

- Ausbau KIZE Fischertratten
- Sanierung Straße Unterbuch
- Photovoltaik Rathaus
- Kanalanschluss Bauhof Schloßbichl
- Kanal- und Wasseranschluss Riesertratte
- Stadtbrücke – Erneuerung Beleuchtung
- Freibad – Umbau barrierefreier Eingang

Sanierung Straße Unterbuch

Vom Gemeinderat wurde die Sanierung der Verbindungsstraße Unterbuch (L11 Trefflinger Straße bis Kreuzung Oberbuch/Unterbuch) mit einer Fläche von ca. 5500 m²

beschlossen. Mit der Sanierung wurde die Firma Possehl mit einer Angebotssumme von € 49.380,- beauftragt. Die Umsetzung soll – sofern dies die Witterung zulässt – noch im Jahr 2020 erfolgen.

Adaptierung Bauhof Schloßbichl

Im Rahmen der Adpatierung des Bauhofes Schloßbichl wurden vom Gemeinderat folgende Aufträge beschlossen:

Die Firma Georg Preiml, Gmünd wurde mit der Sanierung eines Teiles des Daches mit einer Angebotssumme von € 28.238,38 exkl. MwSt. beauftragt.

Die Firma Wolfgang Pirker, Gmünd wurde mit der Ausführung der erforderlichen Elektroarbeiten in Regie beauftragt.

Die Überwachung und Abrechnung der Arbeiten erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Baudienst der Verwaltungsgemeinschaft Spittal an der Drau.

Interkommunales Altstoffsammelzentrum und Kompostieranlage

Der Gemeinderat hat den Grundsatzbeschluss für die Beteiligung der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten an der Umsetzung des Projektes „Interkommunales Altstoffsammelzentrum und Kompostieranlage“ mit den Gemeinden des Lieser- und Maltatales für die Bereiche des Altstoffsammelzentrums und der Kompostieranlage. Die weitere Vorbereitung, Abwicklung und Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Reinhalteverband Lieser- und Maltatal.

Sanierung Rathaus Gmünd

Beim Rathaus Gmünd ist die Erneuerung des Daches erforderlich. Daher wurde vom Gemeinderat grundsätzlich die Dacherneuerung sowie die gleichzeitige Anbringung einer Photovoltaik am Dach beschlossen. Weiters wurde die Sanierung der Sanitäranlagen im 1. Obergeschoß, der weitere Ausbau der Lagerboxen im Dachgeschoß und die Errichtung eines Windfanges im Erdgeschoß festgelegt.

Freiwillige Feuerwehr Gmünd

Der Gemeinderat hat den Förderantrag für die Beschaffung eines neuen TLFA 4000 für die Freiwillige Feuerwehr



Gmünd auf Basis der vorliegenden Unterlagen der Freiwilligen Feuerwehr Gmünd sowie des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes beschlossen. Die Finanzierung des Fahrzeuges mit einer Investitionssumme von € 361.782,- erfolgt über eine Förderung des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes in Höhe von € 135.600,- sowie der Restbetrag von € 226.182,- über ein Leasing mit einer Laufzeit von 108 Monaten. Die Auslieferung des Fahrzeuges ist im Frühjahr 2022 geplant.

Grundstückes Nr. 262/17 K.G. Gmünd an die Familie Steinwendtner-Payer beschlossen.

Weiters wurde die Fertigstellung der Straßenbereiche in den Baustufen 4 und 5 einschließlich der Parkplatzflächen beschlossen. Für die Vorbereitung der Arbeiten wird eine gemeinsame Begehung mit den Anrainern durchgeführt und die Arbeiten in der Folge ausgeschrieben werden.

Örtliche Raumplanung

Aufschließungsgebiet

Der Gemeinderat hat die Aufhebung des Aufschließungsgebietes für das Grundstück Nr. 116/7 in der Katastralgemeinde Gmünd (Ortschaft Riesertratte) beschlossen.

Bebauungsverpflichtungen

Für die Restfläche der Parzelle 999/9 K.G. Kreuzlach (Eigentümer Willibald Staudacher) und die Parzelle 999/1 K.G. Kreuzlach (Eigentümer Ing. Herbert Neuschitzer) wurde die Verlängerung der Bebauungsverpflichtung bis 31.12.2025 beschlossen.

EKZ 1 – Verfahren „Eurospar Gmünd“

Für die weitere Vorbereitung des integrierten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanverfahrens für die Schaffung einer EKZ 1 – Widmung im Bereich der Unteren Vorstadt wurde nach Absprache mit der Kärntner Landesplanung das Büro spado architects ZT GmbH, Klagenfurt mit der Erarbeitung einer Studie für die Neugestaltung der Ortseinfahrt Gmünd mit einer Honorarsumme von € 9.360,- inkl. MwSt. beauftragt.

Hochwasserschutzmaßnahmen

Im Bereich des Maltaflusses sind dringend Ausbaggerungsarbeiten erforderlich, um die Abflussverhältnisse des Flusses wieder herzustellen. Diese Arbeiten werden durch die Abteilung 12 des Amtes der Kärntner Landesregierung organisiert und ausgeführt. Die Kosten für die im Herbst 2020 und Frühjahr 2021 vorgesehenen Arbeiten belaufen sich auf insgesamt € 100.000,-, wovon die Gemeinde einen Anteil von 12.000,- zu tragen hat. Der entsprechende Beschluss wurde vom Gemeinderat gefasst.

Baulandmodell Grünleiten

Im Baulandmodell Grünleiten wurde der Verkauf des

Öffentliches Gut

Ehemalige Stadtschänke – Dr. Karl-Heinz Moser

Für die geplante Umgestaltung des Eingangsbereiches zur ehemaligen Stadtschänke am Hauptplatz wurden erste Pläne vorgelegt. Diese wurden vom Gemeinderat beraten und festgelegt, dass eine endgültige Entscheidung erst nach Vorlage weiterer Details der Gestaltung gefällt wird.

Berichtigung Weggrenzen

Im Bereich der Wegparzellen 1106/1 und 1107 K.G. Kreuzlach wurde auf Basis einer Vermessungsurkunde von Herrn DI. Dr. Günther Abwerzger, Spittal die Berichtigung des Grenzverlaufes der öffentlichen Flächen beschlossen.

Aufhebung öffentliches Gut

Auf Antrag aller Anrainer der öffentlichen Grundstücke 1100/2 und 1100/3 beide K.G. Kreuzlach wurde über eine Aufhebung des öffentlichen Gutes für diese beiden Parzellen beraten. Der Gemeinderat hat sich grundsätzlich für die Aufhebung des Gemeingebrauches ausgesprochen und wird nunmehr das entsprechende formelle Verfahren hierfür eingeleitet.

Hintere Gasse

Auf Antrag von Herrn Dr. Alfred Markowitsch wurde die Zustimmung zur Errichtung einer Eingangsüberdachung im Bereich der Hinteren Gasse auf dem öffentlichen Gut beschlossen.

Ortskanalisation und Gemeindewasserversorgung Gmünd

Versickerungsanlage „Mentekogel“ – Sanierung



Die erste Versickerungsanlage im Bereich „Mentekogel“ wurde





durch die Starkregeneignisse im Spätherbst 2019 beschädigt. Die Sanierung der Anlage (Demontage, Reinigung und Neuversetzen) wurde mit der Firma STRABAG AG mit einem Aufwand von rund € 25.000,- durchgeführt. Bei der Sanierung wurde festgestellt, dass ein Großteil des Schadens durch die Einbringung von Sand, Dämmmaterial und sonstigen Baustoffen verursacht wurde.

Aufschließungsarbeiten Riesertratte

Die Aufschließungsarbeiten für Wasser und Kanal in der Ortschaft Riesertratte (Baugrundstück Rudiferia und Pfarrgrund) wurden an die Firma STRABAG AG als Bestbieter der durchgeführten Ausschreibung mit einer Pauschalsumme von € 20.000,- vergeben.

Prüfmaßnahmen

Die Firma KDK Gerhard Wassermann, Lieserbrücke wurde mit der Durchführung der erforderlichen Prüfmaßnahmen für die Bauabschnitte 84, 86 und 87 der ABA Gmünd und die Bauabschnitte 81 und 82 der GWVA Gmünd mit einer Gesamtsumme von € 2.711,60 beauftragt.

Wetterstation Gmünd

Auf Antrag der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik sowie des Umweltbundesamtes wurde vom Gemeinderat grundsätzlich einer Verlegung der Wetterstation Gmünd einschließlich des vorhandenen Strahlenfrühwarnsystem in den Bereich der Sportanlage Gries zugestimmt. Die Details werden in weitere Folge mit der ZAMG und dem Umweltbundesamt abgeklärt werden.

Jubiläumsjahr 2021

Für die werbetechnische Vorbereitung des Jubiläumsjahres 2021 wurde vom Gemeinderat die Anschaffung von Fahnen und Werbematerialien beschlossen. Im Jahr 2021 werden 675 Jahre Stadtrecht, 50 Jahre Freundschaftsvertrag Osnabrück und 30 Jahre Kulturinitiative Gmünd gefeiert.



Christbaumentsorgung

Ihren Christbaum können Sie am
Freitag, 8. 1. 2021 am ASZ Gmünd entsorgen.

Bitte vor der Entsorgung sämtlichen Christbaumschmuck entfernen!



Heizzuschuss 2020/2021

Der Heizzuschuss kann bis 26.02.2021 im Stadtgemeindeamt Gmünd noch beantragt werden!

In eigener Sache!

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Wir würden uns auch diesmal wieder über einen Druckkostenbeitrag sehr freuen. Falls Sie einen kleinen Beitrag leisten wollen, können Sie gerne persönlich im Gemeindeamt während der Amtsstunden Ihren Beitrag

einzahlen oder auf das Konto der Stadtgemeinde Gmünd bei der Dolomitenbank Gmünd (IBAN AT56 4073 0500 4817 0000)!

Viel Freude beim Lesen!



Markttermine für 2021:

FASTENMARKT AM FR, 26. FEBRUAR 2021

PFINGSTMARKT AM DO, 20. MAI 2021

HERBSTMARKT AM DI, 19. OKTOBER 2021

KATHREINMARKT AM FR, 26. NOVEMBER 2021



Sprechtage und Amtstage in Gmünd

Bgm. Josef JURY – FPÖ

Jeden Montag um 13.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
im Rathaus Gmünd, 1. Stock, Gemeindeamt

Vzbgm. Claus FALLER – FPÖ

Tourismus, Kultur, Sport und Jugend
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
von 16.00 bis 17.00 Uhr
oder jederzeit nach Vereinbarung
Tel. 0664 / 220 26 32
E-Mail: claus.faller@aon.at

Vzbgm. Heidemarie Penker

Wohnungssprechtage
Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
von 15.00 bis 16.00 Uhr,
nach telefonischer Voranmeldung
im Rathaus Gmünd, 1. Stock, Gemeindeamt

SVS – Sozialversicherung der Selbständigen

von 09.00 bis 12.00 Uhr
im Rathaus Gmünd 1. Stock, Sitzungssaal
Mittwoch, 02.12.2020 Mittwoch, 16.12.2020

Pensionsversicherungsanstalt

Landesstelle Kärnten
Sprechtage in Spittal/Drau
Österreichische Gesundheitskasse, Ortenburgerstraße 4
Jeden Montag und Mittwoch von 07.30 bis 13.00 Uhr
Bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen!
Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als
Identitätsnachweis mitzubringen!

Wohnbauförderung

Auskünfte erteilen Frau Wagner 05053631024 oder
Frau Pirker 05053631034

Dorfservice

Tel. 0650/9922270
(Montag bis Freitag zwischen 08.00 und 12.00 Uhr)
Sprechtage in Gmünd
jeden Mittwoch von 09.00 bis 11.00 Uhr
im Rathaus Gmünd, Parterre

Frohe Weihnachten, und ein tolles und GESUNDES neues Jahr!

Sorglos und kompetent mit **RE/MAX Impuls**,
Ihr Immobilien Thema in Angriff nehmen!
2021 NUTZEN und umdenken!

Immobilienmakler:
Herbert Aschbacher | 0650 - 76 00 695

Immobilienberaterin:
Mag. Carmen Schmid | 0676 - 94 98 226



RE/MAX
Impuls Immobilien

R.E.A.L. Immobilien Consulting u. Partner GmbH & Co KG | 9871 Seeobden | Thomas Morgenstern Platz 1 | 04762 - 81 799 | www.remax-impuls.at



BAULANDMODELL GRÜNLEITEN

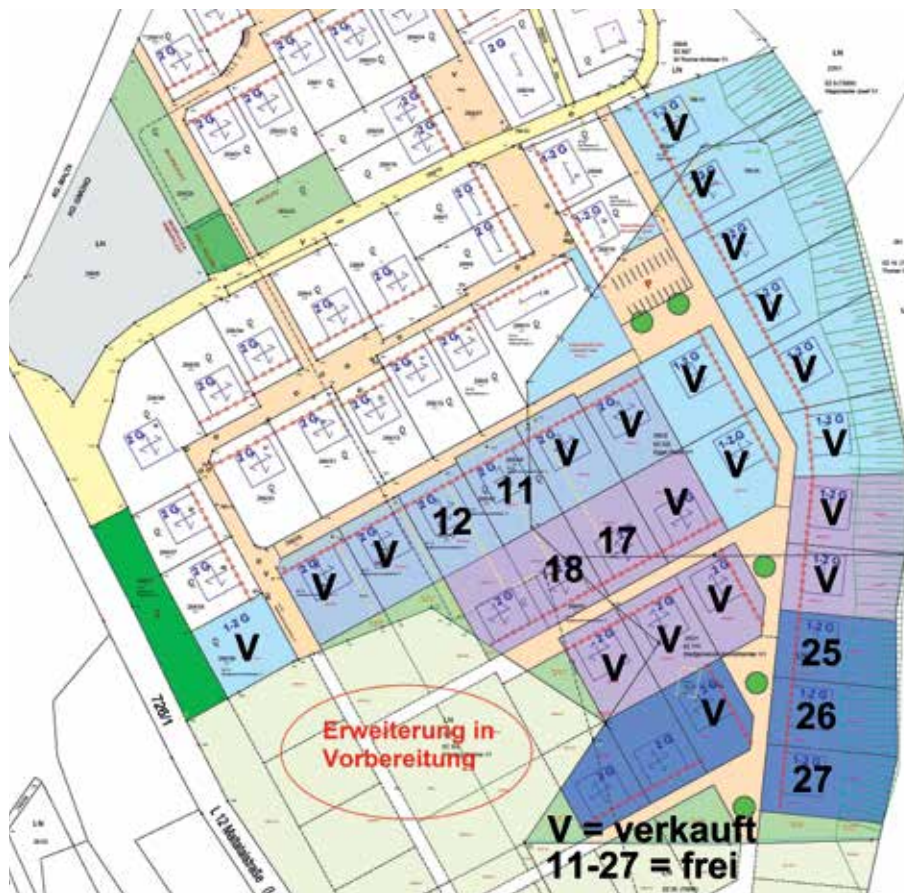
Informieren – Reservieren – Kaufen – Bauen

Das Baulandmodell Grünleiten wächst und es stehen bereits knapp 50 Wohnhäuser in der prämierten Ortschaft.

Der Kaufpreis beträgt € 35,- pro m².

Für Detailinformationen und Beratungen steht Ihnen die Stadtgemeinde Gmünd gerne zur Verfügung. Sie können auch einen Informationsfolder (mit allen Details – Kosten, Parzellenplänen, Bebauungsplan etc.) über diese Baugrundstücke bei der Stadtgemeinde Gmünd anfordern.

Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten
9853 Gmünd i.K., Hauptplatz 20
Tel. 0 47 32 / 22 15-17
Fax 0 47 32 / 22 15-35
e-mail: gmuend@ktn.gde.at





Altpapierentsorgung

Die Altpapiertonnen sind am Abholtag **pünktlich um 6:00 Uhr** am Straßenrand bzw. Sammelplatz bereit zu stellen.



Bitte beachten Sie, dass **Mehrmengen von Kartonagen und Papier, das neben der Altpapiertonne liegt, nicht mehr mitgenommen werden.**

Künftig wird nur mehr Altpapier mitgenommen, welches sich in den Behältern befindet!

Was tun bei Mehrmengen? Wenn zusätzlich Papier oder Kartonagen – zB. beim Kauf von Möbeln – anfallen, können Sie diese kostenlos im **Altstoffsammelzentrum** oder beim **Abfallwirtschaftsverband Spittal/Drau** (Montag-Freitag von 8:00 bis 17:00 Uhr) entsorgen.

Sollten Sie regelmäßig mit Ihrer Altpapiertonne nicht auskommen, wenden Sie sich bitte betreffend einer größeren Tonne an Ihr zuständiges Gemeindeamt.



ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND SPITTAL/DRAU
Schüttbach 27, 9800 Spittal an der Drau
Tel: 04762-3404, Fax: 04762-3404-14
office@awvspittal.at - www.awvspittal.at



e5 Klimafreundlich und nachhaltig durch den Advent

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und spätestens Mitte November stellt man dann erfreulich fest: die Adventszeit geht bald wieder los. Mit dem Heißgetränk in der Hand und dem Duft von Weihrauch in der Nase schlendert man gut eingepackt durch die Weihnachtsmärkte und bestaunt so manches Handwerksstück. Wie man sowohl klimafreundlich als auch nachhaltig durch den Advent kommt, hier einige Tipps:

Weniger ist mehr!

Dieser Spruch begleitet uns nicht nur im Alltag, sondern auch in der Adventszeit. Heizen und Kaufen Sie nur so viel ein, wie wirklich nötig. Die Räume müssen nicht immer auf tropische Temperaturen eingheizt werden und die Geschäfte sind auch nach den Wochenenden und Feiertagen wieder geöffnet.

Wiederverwendbare Becher

Bringen Sie bei Ihrem Besuch am Adventsmarkt doch Ihren eigenen, nachhaltigen Becher mit, den Sie sich bei den Getränkeständen füllen lassen können. So sparen Sie nicht nur Plastik, sondern können auch noch Ihren Lieblingsbecher überall mitnehmen.

Aus alt mach neu!

Wenn Ihnen die Weihnachtsdekoration vom vorigen Jahr zu langweilig ist oder nicht mehr gefällt, dann können

Sie diese mit nur wenigen Handgriffen aufpeppen und so aus gebrauchten Stücken etwas Neues zaubern. Das gemeinsame Basteln ist nicht nur ein Spaß für die ganze Familie, sondern schont auch noch den Geldbeutel und die Umwelt, da weniger weggeschmissen bzw. neu produziert wird.

Der „perfekte“ Weihnachtsbaum

Ein schön geschmückter Weihnachtsbaum gehört, genau wie leckere Kekse, einfach dazu zur Weihnachtszeit. Achten Sie beim Kauf auf einen Baum in Bio-Qualität, welcher nicht mit Pestiziden belastet ist und aus der Region stammt.

Wenn Sie diese einfachen Tipps beachten, dann können Sie die Weihnachtszeit mit Ihren Liebsten unbeschwert und mit dem Wissen genießen, dass Sie etwas Gutes für die Umwelt getan haben. Denn jeder Einzelne kann etwas dazu beitragen, unsere Zukunft enkeltauglich zu gestalten.

LAND KÄRNTEN



www.ktn.gv.at



- **Feine Weihnachtsbäckereien**
- **Süßer Christbaumschmuck**
- **Trüffelkonfekt**
- **Marzipanglücksbringer für Silvester 2020**
- **Edelsüße Kärntnerin (neue Sorten Tafelschokoladen)**



9853 Gmünd, Hauptplatz 23
Tel.: 0 47 32 / 21 45



**Familie Nußbaumer wünscht allen ein
frohes Weihnachtsfest und
viel Erfolg für das Jahr 2021!**



*Wer aus seiner
gewohnten Bahn
geworfen wird,
meint manchmal,
dass alles verloren ist.
Doch in Wirklichkeit
fängt nur etwas
Neues an!*



Die Freiheitlichen Gmünd / FPÖ

mit Bgm. Josef Jury, Obm. Vzbgm. Claus Faller, GR Ingrid Egger,
GR Benno Wassermann, GR Herbert Unterwandling, GR Rudi Nussbaumer,
GR Thomas Wegscheider, GR Gerald Stoxreiter

wünschen Ihnen ruhige und besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Lieben.

Zum Jahreswechsel frohe Gedanken und viel Zuversicht für das

neue Jahr 2021!

FREIHEITLICHE GMÜND



TOURISMUSINFO



„Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.“
(Wilhelm von Humboldt)

Gästeehrungen

Wir bedanken uns gemeinsam mit den jeweiligen Gastgebern für die langjährige Urlaubstreue, das entgegengebrachte Vertrauen, sowie die Verbundenheit zur Gastgeber-Familie. Unseren Gästen wurden für die Treue zur Künstlerstadt Gmünd bei den Ehrungen eine Urkunde und ein Präsent überreicht!

Im Sommer 2020 wurden insgesamt 14 Familien für ihre langjährige Urlaubstreue zur Künstlerstadt Gmünd geehrt:

GOURMETBAUERNHOF MENTEBAUER – Fam. Mössler

- 50 Jahre Fam. Marika und Josef Hunold | D
- 25 Jahre Fam. Sigrid und Rudolf Albrecht | D
- Langjährige Treue Fam. Simone und Mathias Hunold mit Leni Greta, Luis und Luka | D
- Langjährige Treue Fam. Sandra und Klaus Kramer mit Colin und Maya Jil | D
- 20 Jahre Fam. Inge und Hubert Brunner mit Carolin und Johannes | D
- 20 Jahre Fam. Sabine und Alexander Wollny mit Anna-Sophie und Rebecca | D
- 15 Jahre Fam. Patricia Vogel mit Sophie und Emma | A
- 10 Jahre Fam. Alexandra Reindl und Manfred Unverdorben mit Julian und Anna-Lena | A
- 10 Jahre Fam. Iris und Peter Semmelmann mit Johanna | D
- 5 Jahre Fam. Katharina und Andreas Haunold mit Matthias, Stefan und Martina | A
- 5 Jahre Fam. Nina und Andreas Winter mit Annabell und Jakob | A
- 5 Jahre Fam. Irene und Michael Gupfinger mit Lea | A

FW AM BAUERNHOF – Fam. Stirling

- 20 Jahre Fam. Hannelore und Frank Mäder | D



Gästeehrung der Familien Wollny, Brunner und Albrecht

MAILÄNDERHOF – Fam. Borowan

- 5 Jahre Fam. Simone und Rainer Wolf mit Rebekka und Michael | D

Insgesamt wurden im heurigen Jahr 23 Familien für ihre Urlaubstreue geehrt!

Kärntner Blumenolympiade 2020

Auch 2020 hat sich die Stadtgemeinde Gmünd bei der Kärntner Blumenolympiade beteiligt. Wir, und alle Beteiligten, sind motiviert angetreten. Es haben sich fünf Teilnehmer bei den Einzelbewerben angemeldet.

Wir danken allen Teilnehmern für ihr Engagement und gratulieren zu den errungenen Plätzen:

Beim **A-Bewerb** – Region Oberkärnten (Stadtgemeinden) konnte unsere Stadt wieder den ersten Platz, Regionalsieger – Region 1, erreichen. Wir danken Christina Wegscheider mit ihrem Team für die schöne Blumengestaltung bei den Stadtanlagen.

B-Bewerb - Ortsbewerb

Kategorie 4 – Privathäuser mit Balkon und Garten

- 1. Platz: Sabine Gurker, Treffenboden 56
- 2. Platz: Berti und Fritz Oberbacher, Unterbuch 27
- 3. Platz: Walter Preiml – vlg. Hauserbauer, Platz 4

Kategorie 6 – Fenster- und Blumenschmuck

- 1. Platz: Brigitte Blaschke, Riesertratte 23

Kategorie 7.1 – Sonderobjekte und Sonderpreise / Hochbeet am Balkon

- 1. Platz: Heidi Penker, Riesertratte 30





Herbstkampagne 2020

In Kooperation mit der Region Katschberg und der Kärnten Werbung haben wir uns heuer bei der „Herbstkampagne“ beteiligt. In Zusammenarbeit mit Unterkünften und Ausflugszielen haben wir versucht, die Saison bis zu den Herbstferien auszudehnen. Wir möchten uns bei allen für die Teilnahme und bei jenen Ausflugszielen, die trotz schwieriger Zeit bis zum Saisonende geöffnet haben bzw. die Öffnungszeiten verlängerten bedanken.

Jubiläumsjahr 2021

Die Stadt Gmünd hat im Jahr 2021 viel zum Feiern:

- * 675 Jahre Stadtrecht „Gmünd in Kärnten“ *
- * 50 Jahre Freundschaftsvertrag „Osnabrück-Gmünd“ - Freundschaft kennt keine Grenzen! *
- * 30 Jahre „Kulturinitiative Gmünd“ *

Wir hoffen, dass wir im Jahr 2021 wieder wie gewohnt alle unsere Veranstaltungen durchführen können.

Der Hauptfestakt ist für 13. – 15. August 2021 geplant.

Wir haben bereits die dazugehörigen Logos entworfen und würden uns freuen, wenn auch Sie diese in Ihrem Betrieb präsentieren und mitbringen. Gerne senden wir Ihnen die Daten in Druckqualität zu.



Neuigkeiten zur Kärnten Card

Es gibt auch in der **Saison 2020/2021** wieder eine **WINTER KÄRNTEN CARD**. Egal, ob man die großartige Kärntner Winterlandschaft vom Pyramidenkogel aus betrachten möchte, erholsame Stunden in einem Erlebnisbad verbringt oder eine geführte Winterwanderung machen möchte, bei der **WINTER KÄRNTEN CARD** ist für jeden etwas dabei!

Saisonpaket | 6.11.2020 – 1.4.2021

- € 61,- für Erwachsene
- € 57,- für Senioren (Jg. 1960 und davor)
- € 33,- für Kinder (Jg. 2006 – 2014)

Die Kärnten-Card-Saisonkarten können jedes Jahr neu auf Ihre bestehende Karte aufgeladen werden.

3-Tage-Karte oder 7/14 Tagekarte:

Erwachsene

€ 31,- für die 3-Tage-Karte
nur im Advent gültig von 6.11. – 23.12.2020

- € 41,- für die 7-Tage-Karte
- € 49,- für die 14-Tage-Karte

Kinder (Jg. 2006 – 2014)

€ 17,- für die 3-Tage-Karte
nur im Advent gültig von 6.11. – 23.12.2020

- € 22,- für die 7-Tage-Karte
- € 26,- für die 14-Tage-Karte

Mit **1. Dezember** beginnt der Verkaufsstart der **SOMMER KÄRNTEN CARD 2021**. Ganz Kärnten mit einer Karte – Mit der **SOMMER KÄRNTEN CARD** hält man den Schlüssel für Erlebnis, Spaß und jede Menge Vorteile in der Hand. Sie öffnet die Türen zu täglich über 100 Ausflugszielen in Kärnten. Außerdem gibt's mit der Kärnten Card bei über 60 Bonuspartnern großartige Ermäßigungen.

Saisonpaket | 2.4. – 1.11.2021

- € 77,- für Erwachsene
- € 73,- für Senioren (Jg. 1960 und davor)
- € 39,- für Kinder (Jg. 2006 – 2014)

Frühbuche-Preise | 1.12.2020 – 6.3.2021

- € 74,- für Erwachsene
- € 70,- für Senioren
- € 37,50 für Kinder

Sommerpaket | 1.7. – 1.11.2021

- € 73,- für Erwachsene
- € 37,- für Kinder (Jg. 2006 - 2014)



Wir stellen Ihnen auch dieses Jahr wieder NEUE Karten aus!

Wochenkarten:

Vorsaison: 2.4. – 5.6.2021 | Hauptsaison: 6.6. – 11.9.2021

Nachsaison: 12.9. – 1.11.2021

Erwachsene			
	VS	HS	NS
1 Woche	€ 45,-	€ 49,-	€ 45,-
2 Wochen	€ 57,-	€ 63,-	€ 57,-
5 Wochen	€ 69,-	€ 72,-	€ 69,-
Kinder (Jg. 2006-2014)			
1 Woche	€ 23,-	€ 27,-	€ 23,-
2 Wochen	€ 29,-	€ 31,-	€ 29,-
5 Wochen	€ 35,-	€ 37,-	€ 35,-



Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2021
wünscht im Namen des Kultur-, Sport-, Jugend- und Tourismus Ausschusses allen Gemeindegürgern, Vermietern, Freunden und Gästen
Vzbgm. FVK-Ausschussobmann
Claus Faller



Ein verrücktes Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Als Schaltjahr beschert es uns sogar 366 Tage und wie immer waren wir voller Energie eine perfekte Jahresplanung für Sport, Kultur, Tourismus aber auch für zahlreiche andere Projekte, umzusetzen.

Geprägt war 2020 dann aber vor allem durch die Covid 19 Pandemie, welche alle Planungen auf den Kopf stellte. Bis heute sind seriöse Auskünfte WANN WAS stattfinden kann unmöglich. Umso mehr hoffe ich, dass im Jahr 2021 – unser Jubiläumsjahr – wieder die gewohnte Normalität zurückkehrt und die Jubiläumsveranstaltungen planmäßig stattfinden können.

Auch sind wir aufgerufen am 28. Feber 2021 einen neuen Gemeinderat samt Bürgermeister zu wählen. Ich persönlich darf mich für die letzten sechs Jahre bei allen (Ver-

einsvorstände, Gemeindebedienstete, Gemeinderäte aller Fraktionen, Gastgewerbe, Handel, Gmündnerinnen und Gmündner... – es gäbe noch so viele!) bedanken, mit denen wir gemeinsam für unser Gmünd gearbeitet und auch vieles gemeinsam umgesetzt haben. Bleiben wir positiv gestimmt und freuen uns auf ein neues Jahr!!! Fröhliche Weihnachten!!!

VzBgm Claus FALLER

Einige wenige Eindrücke aus Jugend, Sport, Tourismus und Kultur der letzten 6 Jahre – Danke an alle für eine sehr erfolgreiche Zeit für unsere Stadt!

Unterwegs bei unserem Nachwuchs von Fußball im Sommer...



... bis zum Skiclub im Winter

Unterstützung unserer Vereine vom Ballbesuch...



...bis zur Teilnahme an den Jahreshauptversammlungen



Feierlichkeiten zu 5 Jahre KIZE Gmünd/Malta- 150 betreute Kinder, über 20 Arbeitsplätze, gemeindeübergreifendes Vorzeigeprojekt



Seit Jahrzehnten unzertrennlich- Porsche und Gmünd

**ung zurFreundschaftsstadt Osnabrück mit Ober-
er Wolfgang Griessert**



Internationales Kinder- und Jugendvolkstanzfestival



Konzerte in der Reitschule - vom Chor bis zum klassischen Orchester



Burgtheater Gmünd - jährliches lachen und staunen in der alten Burg



Beim Public Viewing EM 2016 am Hauptplatz



Harley Davidson Treffen



Gmünd live- eine Erfolgsgeschichte seit Jahren



Tradition in Gmünd- Gschnas



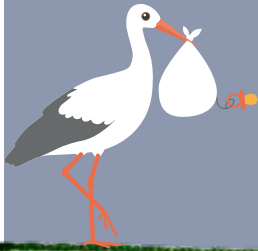
Unterwegs auch im Katastrophenfall



So funktioniert Gemeindearbeit: Fraktionsübergreifende Politik für alle!



*Wir begrüßen sehr herzlich
unsere kleinen Erdenbürger ...*



*Was kann es schöneres geben,
als ein kleines neues Leben!*



Silvie Serafine geb. 05.08.2020,
Eltern Christine u. Florian Krenn



Helena, geb. am 07.08.2020,
Eltern Cornelia Erlacher u. Christian Unterzaucher



Viktoria, geb. 25.08.2020,
Eltern Valentina Ledneva u. Thomas Aschbacher



Elias, geb. 10.09.2020,
Eltern Melanie u. Michael Stoxreiter



Hohe Geburtstage



Bärnthaler Philomena
85 Jahre



Krämer Josefine
85 Jahre



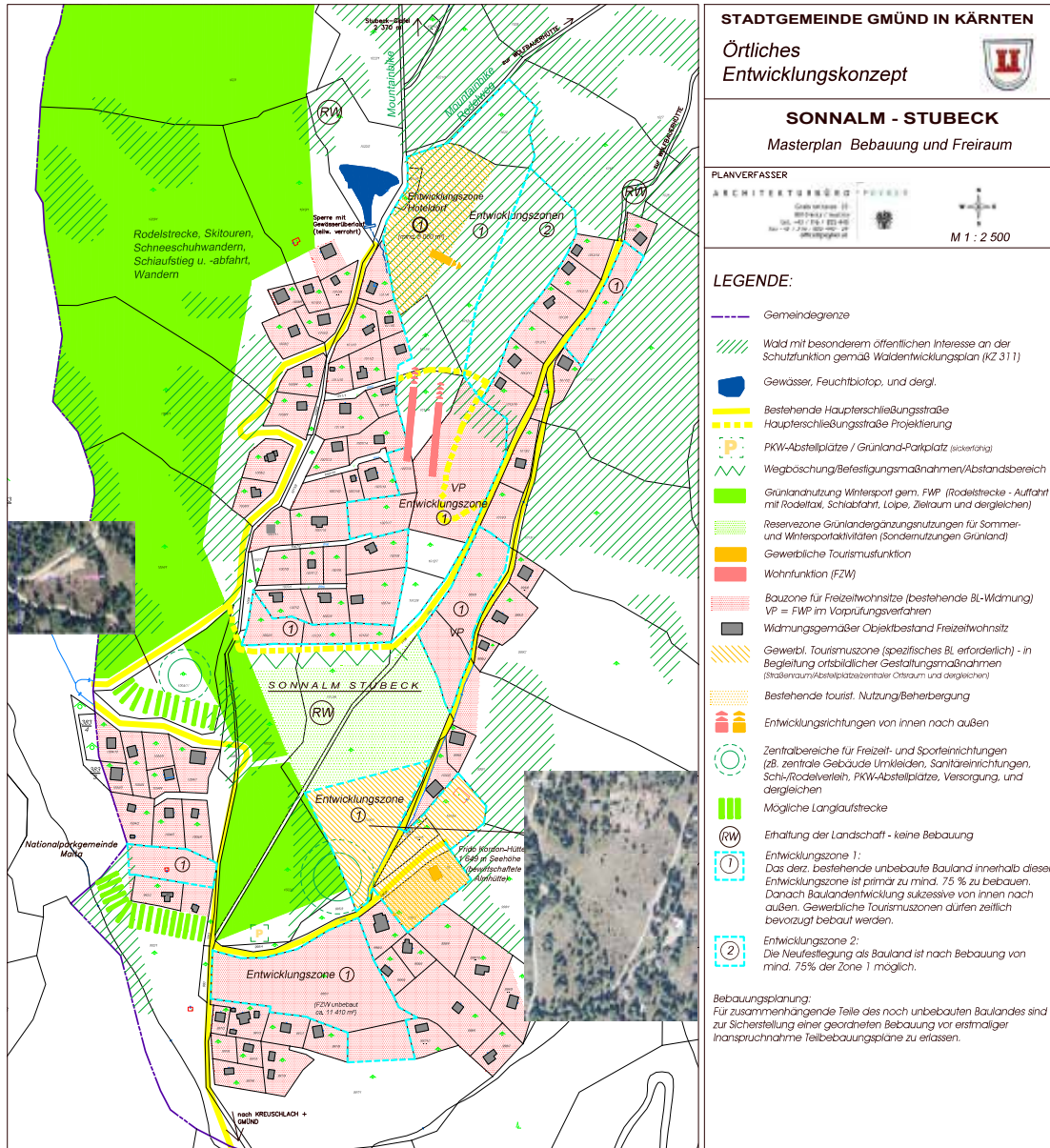
Mölzer Ingeborg
80 Jahre



Mößler Inge (Elisabeth)
80 Jahre



Stubeck Entwicklungskonzept





**Liebe Gmündnerinnen und Gmündner,
liebe Jugend und Kinder, liebe Gäste und Freunde
unserer Stadt!**

Fallendes Laub, kurze Tage und Nebel am Morgen – es ist Herbst geworden. Und bald schon machen wir es uns gemütlich, schmücken das Haus und die Wohnung und backen Kekse. Denn es kommt die wohlrig wärmende Adventszeit. Ganz zuverlässig, alle Jahre wieder. Dieser Rhythmus der Natur und die damit verbundenen traditionellen Feste geben uns Halt, der in diesem Jahr besonders guttut. Zu Weihnachten ist es besonders spürbar: die Aufregung der Vorbereitung und dann kehrt Ruhe ein. Das Leben darf ein paar Tage stillstehen. Wie sehr haben wir uns in den letzten Jahren auf diese wenigen Tage des Stillstehens gefreut – und heuer, da klingt das für uns fast bedrohlich. Ein Stillstehen haben wir in diesem besonderen Jahr schon einmal erlebt und viele von uns haben dies als schmerzlich und einschneidend erfahren.

Als langjährige Sozialreferentin der Stadt kenne ich die Sorgen der Menschen, die Angst davor haben, ihren Arbeitsplatz zu verlieren, die Arztbesuche verschoben, keine Behandlungstermine zu Lasten ihrer Gesundheit erhalten haben, vor allem aber das Schicksal erfahren haben, geliebte Menschen verloren zu haben ohne sich richtig von ihnen verabschieden zu können.

Auch für die Kultur war und ist diese Zeit besonders herausfordernd: Als Obfrau der Kulturinitiative standen wir im Frühjahr vor der großen Ungewissheit, was wir wann öffnen, was ausstellen, unter welchen Bedingungen wir was veranstalten könnten. Vieles war neu zu denken und wir haben viel Kreativität bewiesen. So war es möglich, ab Mitte Mai alle unsere Ausstellungs- und Gastatelierorte wieder zu öffnen und das geplante Programm im Wesentlichen umzusetzen. Die tausenden zufriedenen und begeisterten Besucher haben es uns gedankt. Und auch die erfolgreiche Durchführung des Kunsthandwerksmarktes – für viele Kunsthandwerker der erste Markt des Jahres – war uns unter strengen Auflagen möglich.

Wir sehnen uns danach, dass die Welt in Bewegung bleibt. 2021 wird jedenfalls ein Jahr der Bewegung: Am 28. Feber wird für die kommenden sechs Jahre ein neuer Gemeinderat gewählt. Aus dem Team der SPÖ werden sich einige

Gemeinderäte verabschieden, bei denen ich mich auch auf diesem Wege für ihren Einsatz und ihr Engagement ganz herzlich bedanken möchte. Besonders erfreulich ist es, dass auch einige „neue“ engagierte Menschen gewonnen werden konnten, sich aktiv für die Stadt einzubringen und unser Team zu verstärken.

2021 wird für Gmünd ein besonderes Jubiläumsjahr mit gleich drei Jubiläen: 675 Jahre Stadtrecht, 50 Jahre Freundschaftsvertrag mit der Friedensstadt Osnabrück und 30 Jahre Künstlerstadt Gmünd. Beginnen wird der Jubiläumsreigen mit der Eröffnung der Picasso Ausstellung Anfang Mai, bei der 30 Jahre Kulturinitiative und damit 30 Jahre Künstlerstadt Gmünd gefeiert werden soll. Die Jubiläumsfeierlichkeiten zu 675 Jahre Stadtrecht werden ihren Höhepunkt rund um das Wochenende vom 13. bis 15. August haben, dabei wird auch 50 Jahre Freundschaftsvertrag mit Osnabrück gebührend gefeiert werden. Dies alles sind Feste, die für und mit den Gmündnerinnen und Gmünder gefeiert werden sollen.

So darf ich Ihnen/Euch gemeinsam mit meinen GemeinderätInnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr, vor allem viel Gesundheit wünschen!

Ihre Vizebürgermeisterin Heidi Penker und ihr Team



Aviso:
27. Dezember SPÖ Fackelwanderung,
16. Jänner SPÖ Eisstockturnier



Sozialausschuss

Wohnungen

Derzeit stehen einige Wohnungen in verschiedenen Größen zur Verfügung. Genauere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.stadtgmueund.at oder Sie kommen persönlich ins Gemeindeamt zu den stattfindenden Sprechstunden jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, jeweils um 15.00 Uhr.

Geburtstage

Ein herzliches Danke an Sylvia Treven, Hubert Rudifiera und Gerald Stoxreiter, die mit viel Freude, soweit es heuer möglich ist und war, unseren Geburtstagsjubilaren gratulieren.

In Namen des Sozialausschusses wünsche ich allen Gemeindegürgern, Freunden und Gästen, frohe Weihnachten mit besinnlichen Stunden, fröhlichen Momenten und köstlichen Augenblicke, sowie viel Gesundheit und Zuversicht für das neue Jahr!

VzBgm.ⁱⁿ Heidi Penker

Gesunde Gemeinde



Pflegestammtisch

Pflegende Angehörige nehmen oft sehr hohe psychische und physische Belastungen auf sich, die durch die derzeitige Situation noch verstärkt sind, um ihre pflegebedürftigen Familienmitglieder das Leben zu Hause zu ermöglichen. Als Unterstützung für diese herausfordernde Alltagssituation bietet der Pflegestammtisch in Gmünd die Möglichkeit zum Erfahrungs- und Informationsaustausch. Der Pflegestammtisch findet normalerweise einmal im Monat statt. Coronabedingt ist dies zurzeit leider nicht möglich. Mag.^a Sonja Haubitzer, die die Gruppe leitet, ist telefonisch für die pflegenden Angehörigen erreichbar. Bei Fragen und Anliegen, geben wir Ihnen gerne die Telefonnummer weiter. Im Sommer durfte ich die pflegenden Angehörigen durch die Edward Quinn Ausstellung im Stadtturm führen. Einer dieser besonderen Momente, die einen für ein paar Stunden von der Alltagssituation entlässt.



Vorträge und Workshops

Aufgrund der coronabedingten Maßnahmen mussten wir unsere Frühjahrveranstaltungen, sowie auch alle Herbstveranstaltungen absagen. Wir sehen aber zuversichtlich ins kommende Jahr und planen schon jetzt ein spannendes und wissenswertes Programm an Vorträgen und Workshops. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund!



FROHE WEIHNACHTEN!



ÖFFENTLICHER NOTAR
MAG. DR. THOMAS SCHÖNLIEB
UND **MAG. IRMA RAUSCHER**
MIT DEM TEAM
DES NOTARIATES GMÜND

Sehr geehrte Bürger/innen der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten

Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher hereinbricht, kann es vermehrt zu Einbrüchen kommen. Zwar war unser Bereich in den letzten Jahren nicht so stark betroffen, dies soll uns jedoch nicht davon abhalten, gewisse Schutzmaßnahmen zu beachten.

- Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüre – auch wenn sie nur kurz weggehen.
- Licht belebt! Verwenden Sie Zeitschaltuhren für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.
- Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe könne Einbrüche verhindert werden.
- Halten Sie Augen und Ohren für sich und Ihre Nachbarn offen. Melden Sie Verdächtiges ihrer Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten 059133/2223

Enkel – oder Neffenbetrug, was ist das?

In der letzten Zeit kam es auch in Kärnten zu solchen Betrugshandlungen bei denen älteren Menschen zigtausende Euro herausgelockt wurden. Die Täter gehen dabei meist folgend vor:

- Der Täter ruft das Opfer an und gibt sich als Verwandter oder Bekannter aus. Im Zuge des Gespräches lockt er den Geschädigten Informationen heraus um seine „Rolle“ als Verwandter glaubwürdig erscheinen zu lassen. Danach erregt er Mitleid und gibt dafür meist eine Notsituation vor. Zum Beispiel, dass er im Ausland einen Unfall hatte oder in Haft ist und eine Kautions benötigt. Die Gründe für diese „Notsituation“ können mannigfaltig sein.
- Manchmal wird auch ein Anruf einer Behörde (Gericht oder Polizei) vorgetäuscht, wonach für einen Verwandten eine Kautions zu bezahlen sei. Diese Anrufer können sehr energisch auftreten. Lassen Sie sich nicht einschüchtern und beenden Sie das Gespräch
- Wenn der Täter das Vertrauen gewonnen hat, versucht er das Opfer zur Behebung eines Geldbetrages zu bewegen. Das Opfer behebt meist das Geld bei einer Bank, der Bote wartet in der Nähe der Bank und verschwindet danach mit dem Geld.

Wichtig daher:

- Geben Sie keine Bankdaten oder Vermögensverhältnisse über das Telefon bekannt.
- Kein Verwandter oder Bekannter würde mit seinem Namen ein „Ratespiel“ veranstalten. Sollte bei einem Anruf dies der Fall sein, legen Sie sofort auf. Manche

Täter versuchen das Telefongespräch bis zur Abholung des Geldes aufrecht zu erhalten, damit Sie niemanden anrufen können.

- Sind Sie sich über die Existenz oder Verbleib eines Verwandten im Unklarem, erkundigen Sie sich bei einem vertrauenswürdigen Verwandten über diese vermeintliche Person.
- Ein offenes Gespräch in der Familie ist wichtig, um solche Betrügereien zu verhindern.
- Die Polizei oder eine andere Behörde wird Sie NIEMALS wegen einer Kautions für einen Verwandten kontaktieren oder Bankdaten erheben.

In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals Sicherheitshinweise in Bezug auf Bankomatkarten geben:

- Schreiben Sie den Bankomatcode nicht auf, sondern lernen Sie ihn auswendig. Sollten Sie den Code notieren müssen, diese Notiz getrennt von der Bankomatkarte sicher zu Hause aufbewahren.
- Wenn möglich beheben Sie Bargeld im Foyer einer Bank. Verweilen Sie so lange beim Bankomaten, bis Sie das behobene Bargeld in der Brieftasche verwahrt haben. Damit verhindern Sie, dass Unbekannte Sie bei der Behebung beobachten. Täter verwickeln Opfer nach beobachteten Behebungen oft in Gespräche, lenken diese ab und gelangen so zur Brieftasche bzw. zum Geld.

CORONA – Respekt:

Erlauben Sie mir abschließend einige persönliche Gedanken zum Thema Coronamaßnahmen. Die Maßnahmen zur Bekämpfung der Coronapandemie, wie das Tragen des Mund-Nasenschutzes etc. sind notwendig, um diese Pandemie einzudämmen und unsere Mitbürger vor dieser Krankheit zu schützen. Es sollte daher selbstverständlich sein, dass wir diese Vorschriften einhalten. Leider ist dies nicht immer der Fall und es gibt auch in unserem Bereich Mitbürger und Gewerbetreibende, die sich über diese Bestimmungen hinwegsetzen. Diesbezüglich mussten bereits Anzeigen erstattet werden. Die Polizei wird weiter die Bestimmungen überwachen und Anzeigen erstatten.

Was hat dies mit „Respekt“ zu tun? Wenn ich als Kunde einen Gewerbebetrieb oder einen Linienbus betrete so verlangt es nicht nur das Gesetz, sondern auch der Respekt gegenüber den Mitarbeitern und anderen Kunden, dass ich einen Mund-Nasenschutz gemäß den Vorschriften trage. In gleicher Weise zeigt der Gewerbetreibende



und seine Angestellten Respekt dem Kunden gegenüber, wenn er ebenfalls den Mund-Nasenschutz trägt.

Wer die Coronabestimmungen einhält zeigt damit Respekt gegenüber seinen Mitmenschen und deren Gesundheit. Wer die Bestimmungen ignoriert macht sich dabei nicht nur strafbar, sondern handelt verantwortungs- und respektlos.

Die Beamten der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein sicheres Jahr 2021.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at oder auf den Facebook-Seiten www.facebook.com/bundeskriminalamt und natürlich auf der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten **059133-2223**.

**Der Inspektionskommandant:
Kontrollinspektor Martin KORB**



Bauhof Gmünd

Der Bauhof der Stadtgemeinde siedelt im Dezember 2020 von der Moostratte in den Schloßbichl.

Auf Hochtouren wird an der Adaptierung der bestehenden Lagerhalle gearbeitet.

- Errichtung von 2 Garagen in der Halle
- Errichtung einer Werkstätte
- Teilweise Sanierung vom Dach
- Kanalanschluss und Wasseranschluss
- Breitbandanschluss
- Aufstellung von Container

für Büro, Personal Aufenthaltsraum und sanitäre Anlagen

Insgesamt sind in der ersten Bauphase Investitionen in der Höhe von € 250.000,00 vorgesehen.



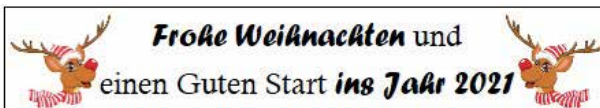
Landwirtschaft

INFORMATION FÜR LANDWIRTE „De-minimis“ – Förderung für das Jahr 2020

Bis spätestens **01.04.2021** besteht wieder die Möglichkeit die Besamungsscheine (gefördert werden nur die Erstbesamungen!), sowie Ansuchen auf Förderung von Zuchtierankäufen aus dem Jahr 2020 am Stadtgemeindeamt abzugeben. Die Förderung erfolgt ausschließlich nur mit schriftlicher Antragsstellung! Antragsformulare sind im Stadtgemeindeamt erhältlich.

ACHTUNG: Später abgegebene Besamungsscheine sowie Förderansuchen können nicht mehr berücksichtigt werden!

Des Weiteren wird darum gebeten bis zum 31.01.2021 eine Aufstellung des Tierbestandes abzugeben.



„Das Schönste, was du einem Menschen schenken kannst, ist gemeinsame Zeit“

Du möchtest **gemeinsame Zeit** schenken?

Wir haben das passende **Geschenk**

Weihnachtsangebote

STIGA Rasenroboter

HEINZ Burgstaller e.U.

9853 GMÜND - Holztratten 18a
Telefon: 0 47 32 / 22 27 · Fax: 22 27-4
E-Mail: landmaschinen.burgstaller@aon.at

Landmaschinen
Schneemaschinen
Erntemaschinen
Werkzeuge



Aus dem Schulleben der VS Gmünd



Unser langjähriger Direktor Herr **OSR VD Traugott Graf** ging mit 31.8.2020 in den wohlverdienten Ruhestand. 13 Jahre lang leitete er mit Umsicht und großem Engagement die VS-Gmünd.

Das gute Zusammenleben von Kindern und Lehrer*Innen stellte VD Traugott Graf stets in den Mittelpunkt seiner Tätigkeit. Sein Tun war auch geprägt von liebevoller Strenge und christlichen Werten.

So unterrichtete er mit großer Begeisterung bis zu seiner Pensionierung verschiedenste Klassen und ermöglichte vielen Kindern den Einstieg in den Fußball-sport.



Zu Ehren seines langjährigen Wirkens veranstalteten die Kinder und Lehrer*innen einen würdigen Abschied. Mit musikalischen Beiträgen und Texten bedankten sich die Kinder und wünschten ihm für seinen Ruhestand das Allerbeste.

In diesem feierlichen Rahmen wurde der neue Direktor, VD Gerald Fellner, offiziell vorgestellt.



Vertreter des öffentlichen Lebens nahmen an dieser Feierlichkeit teil. Angeführt von Bürgermeister Josef Jury, Vizebürgermeisterin Heidi Penker, Vertreter des Stadtrates und Dr. Schmid vom Kiwanis Club, wurde Herrn VD Traugott Graf gedankt und von diesen mit Geschenken bedacht

An dieser Stelle überbrachten die Stadtgemeinde und der Kiwanis Club dem neuen Direktor VD Gerald Fellner ein Einstandsgeschenk.

Das Projekt „**Ich und Wir – Glückskinder**“ wird für ein Schuljahr von der Stadtgemeinde und den Kiwanis finanziell getragen. **VIELEN DANK!**

CORONA – eine besondere Herausforderung auch für den Schulalltag



In den letzten Ferientagen wurden die Sicherheitsmaßnahmen für den Schulbeginn von uns sorgfältig geplant. So wurde ein Krisenteam gebildet um alle Vorschriften und Maßnahmen neben dem Schulalltag vollstens zu erfüllen. Die Vorschriften werden von allen Kindern und Lehrer*innen genauestens befolgt. Die Eltern wurden bei den Klassenforen über die neuen Regelungen informiert, um einerseits Verständnis zu erzeugen und gleichzeitig Sicherheit zu gewährleisten.

Die Firma Bacher Reisen sowie Hermann Florian vom Klimaschutz stellten allen Eltern das Projekt „**Cool in die Schul**“ vor.



Unser Verkehrsexperte und wichtiger Partner, RevInsp. Martin Korb veranschaulichte den Kindern durch einen Lehrausgang die Besonderheiten und Gefahren im Straßenverkehr.

Die **Waldpädagogin Monika Stichberger-Palle** erforscht auch heuer wieder die nähere Umgebung mit den Kindern. Die Geheimnisse der Natur werden in diesen Einheiten erfahren.



Erstkommunion

Zu einem ungewöhnlichen Zeitpunkt, am 4.10.2020, durften die Kinder der 3. Klasse endlich ihre Erstkommunion nachholen.

Begleitet von unserer Religionslehrerin Margot Oberauer erlebten die Kinder mit ihren Angehörigen ein wunderschönes Fest. Zelebriert wurde die Messfeier von Pfarrer Ante Duvnjak, musikalisch begleitet von Kindern der OMS unter der Leitung von Barbara Weber.





Ab Hofverkauf Schiffer
KRÄUTER | OBST | GEMÜSE | FLEISCH

Frohe Weihnachten:

Leider ist es heuer nicht möglich, Euch unsere Produkte, wie gewohnt, in den Stadtsälen zu präsentieren. Selbstverständlich könnt Ihr sämtliche Produkte, wie Hausmittel, Marmeladen, Liköre, Gewürzmischungen und -salze, Tees, etc. bei uns ab Hof erwerben.

Bei uns bekommt Ihr:

- Liebevoll gestaltete, regionale, hochwertige Produkte mit viel Kreativität und Liebe zum Detail
- Individuelle Beratung
- Weihnachtlich dekorierte Produkte, Geschenksackerl bzw. -boxen sowie Geschenkskörbe




Wir freuen uns auf Euren Besuch und wünschen allen einen harmonischen und vor allem gesunden Advent.

Familie Schiffer

Ab Hofverkauf Schiffer
Oberkreuschlach 3
Tel.: 0664/3017702

9853 Gmünd in Kärnten
E-Mail: sonnseitn@gmail.com



Musikmittelschule Gmünd in Kärnten



Neues aus dem Schulschloss

Personalnews:

2 verdienstvolle und langjährige Pädagoginnen an der Musikmittelschule Gmünd, **Frau Sagmeister Anita** und **Frau Ebner Elisabeth**, wurden in den wohlverdienten Ruhestand versetzt. Wir wünschen beiden Damen alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt.

Neu zum Kollegium kamen **Frau Preiml Paulina**, **Herr Sandrisser Gunnar** und **Herr Pak Erich**. Auch ihnen wünschen wir natürlich viel Freude bei ihrer Arbeit an der Musikmittelschule Gmünd.

Namensänderung:

Eine weitere Änderung betrifft wieder einmal unseren Schulnamen. Mit Beginn des Schuljahres 20_21 erfolgt die offizielle Änderung in **Musikmittelschule Gmünd in Kärnten**.

Erfreulicherweise durfte das Schuljahr zwar mit Einschränkungen, aber mit der Anwesenheit aller Schüler/innen gestartet werden.

Zur Stärkung der **sozialen Kompetenz** wurde gleich ein **Wandertag** veranstaltet, um all die Neuigkeiten austauschen zu können.

Wie immer trachten wir danach, unseren Schüler/innen die **Schönheiten unserer Umgebung näher zu bringen** und verzichten bewusst auf weit entfernte Ziele.



Ein Fixpunkt, und für viele Schüler/innen der **8. Schulstufe** auch **Höhepunkt des Schuljahres**, stellt die **berufspraktische Woche** dar.

In dieser Woche dürfen unsere Schüler/innen das erste Mal so richtig ins Berufsleben hineinschnuppern und den „geschützten Lebensraum Schule“ verlassen.

Im Namen der Musikmittelschule Gmünd möchte ich mich **bei all den Betrieben**, die sich immer dazu bereit erklären, Schüler/innen zu betreuen, **auf das Herzlichste bedanken**.





Dank der **großzügigen Unterstützung des KIWANIS CLUB GMÜND** kamen auch heuer wieder unsere **2. Klassen** in den Genuss eines **Mobbingworkshops mit Herrn Ebenschweiger Günther**. Herr Ebenschweiger gilt zu Recht als der Experte auf dem Gebiet der Prävention und wird auch immer wieder bei Krisenfällen in ganz Österreich um Rat gefragt.



Leider durfte aufgrund der Bestimmungen kein **Elternabend** stattfinden, aber wir hoffen, dass dieser Abend am **8. April 2021** nachgeholt werden kann.

Auch **Herr Erwin Gauglhofer** stellte sich wieder mit einer großzügigen Spende ein: Er stellte uns einen **Monitor** zur Verfügung und übergab unserem Fußballteam einen **Matchball**.

Für unsere Sportler hagelte es leider Absagen, so dass derzeit nur die Schülerliga Fußball im Freien noch stattfindet. Unser junges Team ist heuer noch in der Findungsphase und benutzt jedes Spiel dazu, um Erfahrungen am Großfeld zu sammeln.



„Österreich liest“ an der MMS Gmünd

Trotz Corona-Maßnahmen ließen es sich die Schülerinnen und Schüler der MMS Gmünd nicht nehmen, namhaften österreichischen Autoren zu lauschen.

Am 20. und 21. Oktober lasen die Schriftsteller **Auer Martin, Schwinger Harald** und **Renate Zinterl** aus ihren Büchern vor. Die Jugendlichen hörten Geschichten zu Flüchtlingen, Rauschgift, Streit um Wasser und über Prinzessinnen mit Bärten.

Die Veranstaltung fand mit großem Sicherheitsabstand im Turnsaal der Schule statt.



Trotz COVID19 Beschränkungen hoffen wir, dass wir unseren Schüler/innen ein möglichst „normales“ Schuljahr 20_21 bieten können!

Zum Schluss möchte ich noch auf unsere neue Homepage (www.ms-gmuend.ksn.at) hinweisen. Sie wurde von Herrn Maier Josef (CHS Service Gmünd) einem Relaunch unterzogen und schreit förmlich danach, angeklickt zu werden!

**Für die MMS Gmünd
Michael Persterer**



Musikschule Lieser-Maltatal



Musikschule kann mehr als etwas für Ohren und Augen zu bieten



Mit neuen Herausforderungen startet die Musikschule in das neue Schuljahr. Etliches hat sich verändert – eines jedoch ist gleichgeblieben – die ungebremste Lust auf Musik und die Freude für das aktive Erlebnis von Musik. Das Team der 16 PädagogInnen ist mehr denn je bestrebt den Fokus auf die Vermittlung von Themen und Inhalten zu legen, die vor allem den Kindern Möglichkeiten bietet, den sozialen und gesellschaftlichen Entwicklungen der Zeit meisterhaft zu begegnen.



Für die psychosoziale, emotionale und kognitive Entwicklung von Kindern und Jugendlichen spielen neben einer geregelten Alltagsstruktur ein realer Austausch mit Freunden sowie gemeinschaftliche Aktivitäten eine wichtige Rolle. In der Musikschule geht es nicht nur um Wissensvermittlung, sondern auch um aktive Erfahrungen und die Erweiterung der sozialen Kompetenzen.

Wertvolle Zeit sinnvoll nutzen

Als öffentliche Bildungseinrichtung sehen wir uns ein Stück weit als Vorreiter von gesellschaftlichen Entwicklungen. Die Beschäftigung mit Musik durch achtsame Unterstützung von kompetenten PädagogInnen ist in diesen labilen und turbulenten Zeiten eine ideale Möglichkeit, um den Kindern und Jugendlichen Halt und Stütze zu geben.



Was fördert und stärkt das Selbstbewusstsein der jungen Menschen mehr, als „selbstverwirklichte“ Erfolge am Ende eines lebendigen Lern- und Entwicklungsprozesses?

Was gibt es Schöneres als gemeinsame Unternehmungen und Projekte zu verwirklichen, sich an der gelungenen Umsetzung zu erfreuen und diese Freude zu teilen? Möglicherweise ist gerade dieses begeisternde Miteinander eine Chance, den nachfolgenden Generationen Türen und Tore zu öffnen, um sich als Mitgestalter einer lebendigen Zukunft zu beweisen.

Dank des hohen Stellenwertes den die Musikschule in der Region genießt, dank des äußerst aktiven Teams sowie dank der wertschätzenden und großzügigen Unterstützung von Gemeinden, Eltern, Gönnern und Medien freuen wir uns über stabile Schülerzahlen und dürfen auch im heurigen Schuljahr 340 MusikschülerInnen ein Stück auf ihrem Weg begleiten.

Wir lassen unser Herz den Ton angeben...



Die SchülerInnen wie auch die PädagogInnen sind äußerst glücklich über den regulären Musikschulunterricht.



Sie genießen es gemeinsame Unternehmungen und Projekte zu gestalten und arbeiten voller Begeisterung an der Umsetzung. Vielleicht ist es gerade die musikalische Gestaltungsfreiheit, die Brücken zu schlagen vermag. Brücken der Freude und des Glücks, welche den Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubert und sie von Herz zu Herz verbindet.

In diesem Sinne wünschen wir euch eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit voller magischer Momente, die eure Herzen einzustimmen vermögen auf ein vor allem gesundes und lebendiges Miteinander im neuen Jahr.

Wir freuen uns darauf, die Region bald wieder mit festlichen Konzerten und Vorspielstunden bereichern zu dürfen und sind guter Dinge, dass sich die Bestimmungen

zugunsten der Erhaltung einer vielfältigen kulturellen Lebendigkeit ändern werden.

Mögliche Änderungen dieser geplanten Veranstaltungen vorbehalten!

29. Jänner 2021	Viva la Musica I	17.00 Uhr	Lodronsche Reitschule
01. Februar 2021			
02. Februar 2021			
05. Februar 2021			
13. März 2021	KIWANIS Konzert	19.00 Uhr	Lodronsche Reitschule
22. März 2021	Viva la Musica II	17.00 Uhr	Lodronsche Reitschule
23. März 2021			
24. März 2021			
26. März 2021			
11. Juni 2021	Eine Stadt voll Musik	19.00 Uhr	Lodronsche Reitschule

Bilder: © Musikschule Lieser-Maltatal





Ein herzliches Dankeschön
an alle Kunden für das Vertrauen.

Ich wünsche Euch
ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches,
gesundes
Jahr 2021.

Ihre Frisörin
Sabine Wölscher
Aich 6, 9852 Trebesing
Tel.: 0676 9234499

★★★★★



Rundum Schön

Vanessa Koller
Gries 89
9853 Gmünd

Neueröffnung

Gesichtsbehandlungen / Wellnessmassagen
Fußpflege (auch mobil)

Lust auf eine Auszeit vom stressigen Alltag?
Egal ob Mann oder Frau, bei mir gibt es für jeden die passende Behandlung.

Termine nach Vereinbarung
Ich freue mich auf deinen Anruf!

0676/3229612



**DOLOMITEN
BANK** 

Wir wünschen Ihnen
ein **frohes Weihnachtsfest**,
alles **Gute, Gesundheit** und
ein **erfolgreiches Jahr 2021.**

www.dolomitenbank.at

Der Region verbunden.



Kinderbetreuungszentrum Fischertratten

Neues aus dem KIZE

Der Kindergarten hat mit 1. September gestartet. Es besuchen 155 Kinder in 7 Gruppen unseren Kindergarten. Trotz vieler Einschränkungen, versuchen wir für die Kinder den Kindergartenalltag so normal, wie möglich zu gestalten. Wir genossen die schönen Herbsttage draußen. Ein großes Dankeschön an die Fam. Oberegger, sie hat uns einen Apfelbaum für den Kindergarten geschenkt. Die Kinder haben gleich eifrig die Schaukeln geholt und ihn eingepflanzt.

te die gelbe Gruppe. Das Erntedankfest in der evangelischen Kirche in Fischertratten durften wir mitgestalten. Mit den Kindern haben wir fleißig Laternen für St. Martin gebastelt. Leider konnten wir dieses Jahr nicht in gewohnter Weise feiern, deshalb gab es in jeder Gruppe eine kleine Martinsfeier. Wenn es wieder möglich ist, wird uns die „Zahnfee“ im Kindergarten besuchen. Sie erklärt den Kindern in spielerischer Art und Weise die richtige Zahnpflege.

Außergewöhnlichen Besuch von einem kleinen Igel hat-

Liebe Grüße aus dem KIZE!





„Fit für's Leben“



Kostenlose, anonyme und mobile Erziehungsberatung

Hausaufgaben – ohne Stress und Ärger

Kaum ein Schüler setzt sich gut gelaunt und fröhlich an seine Hausaufgaben. Aber sie gehören nun mal zum Schüler-Alltag, und sie helfen ja auch, den Lernstoff zu üben und besser zu verstehen. Also ran an die Arbeit! Mit folgenden Tipps lässt sich der Hausaufgaben-Frust zumindest etwas eindämmen.

Effektive Tipps gegen Hausaufgaben-Frust für Eltern und Kinder: Tipp 1: Gute Umgebung

Achte auf optimale Arbeitsbedingungen. Das heißt:

gutes Licht und einen fixen Arbeitsplatz, am besten ein eigener Schreibtisch. Die beste Zimmertemperatur liegt übrigens zwischen 18 und 22 Grad.

Tipp 2: Organisation

Mach gemeinsam mit deinem Kind aus, wann die Hausübung erledigt wird. So wird es wesentlicher kooperativer sein, wenn es das Gefühl hat, an dieser Pflicht irgendetwas selbst zu bestimmen. Allerdings sollte man schon darauf achten, dass das Kind sein Lern-Programm nicht all zu spät am Abend beginnt.



Tipp 3: Feste Pläne

Arbeitet zu Beginn eines Schuljahres einen Wochenplan aus. Das ist ein Stundenplan, der nicht nur die einzelnen Schulstunden auflistet, sondern auch die Nachmittags-Aktivitäten wie Sport, Musikunterricht, Chor, Feuerwehr... Ist das geschehen, könnt ihr gemeinsam für jeden Tag eine konkrete Hausaufgabenzeit festlegen und eintragen. Daran muss sich das Kind dann halten und ihr erspart euch tägliche Diskussionen.

Tipp 4: Ordnung

Ordnung und Übersicht machen das Leben leichter. Der Schreibtisch sollte ausschließlich für die Hausaufgaben reserviert sein. Auch wichtige Hilfsmittel, zum Beispiel Lernkarten, Geodreieck oder ein Wörterbuch, sollten sich griffbereit am Schreibtisch oder in der unmittelbaren Nähe befinden. So geht keine unnötige Zeit verloren, um nach den Materialien zu suchen und das Kind kann direkt loslegen!

Tipp 5: Musik

Dein Kind behauptet mit Musik besser Lernen zu können! – Das muss nicht ganz falsch sein. Leise, harmonische Hintergrundmusik kann die Konzentration fördern. Habt ihr ein Abo bei bekannten Streamingdienst-Anbietern lohnt es sich, sich auf die Suche zu machen: viele bieten fertige Playlisten zur Steigerung der Konzentration an. Gerade Kinder mit Konzentrationsstörungen arbeiten erfahrungsgemäß vor allem bei klassischer Musik gut – natürlich mag das nicht jeder, aber ein Versuch lohnt sich immer. Dabei sind Kopfhörer besonders sinnvoll, weil sie zusätzlich alle anderen Geräusche abschirmen.

Tipp 6: Pausen

Idealerweise baut ihr alle 45 Minuten eine kurze Pause ein. Das heißt: fünf Minuten aufstehen, die Beine bewegen, etwas zu trinken holen, das Zimmer lüften, auf den Balkon gehen kurz Luft schnappen. Erlaubt ist, was hilft, wieder konzentriert zu sein. Computerspiele, Handyspiele gehören nicht dazu! Es ist sogar kontraproduktiv, da zuvor Gelerntes, auf der „Gehirnfestplatte“ direkt wieder überschrieben wird.

Tipp 7: Das Handy hat Pause!

Handys sind praktisch, weil man schnell fragen kann, was Hausübung ist. Aber ansonsten gilt: Handy aus! Kein Hausübungen hin und her schicken! Dein Kind weiß dann nicht ob es den Stoff wirklich verstanden hat! Aber vor allem stört das ständige Piepen und Vibrieren die Konzentration.

Tipp 8: Belohnung erlaubt!

Belohnung nach getaner Arbeit darf sein! Es muss nichts Großes sein: zusammen Karten spielen,

Mandalas ausmalen, etwas basteln, singen oder Fußballspielen. Oder ihr sammelt Sternchen/Punkte und dann gibt's am Wochenende ein Eis oder ähnliches. Erlaubt ist was die Hausaufgabenzeit auf eine gute Weise abschließt! So ist die Überwindung an die Arbeit zu gehen nicht gar zu groß!

Dein Kind will ganz einfach nicht?

Ist dein Kind andauernd bockig und weigert sich trotz aller Bemühungen vehement, die Hausaufgaben zu erledigen oder in die Schule zu gehen, solltet ihr euch auf Ursachenforschung begeben. Gründe für das Verhalten können sein:

- Überforderung
- Unterforderung
- zu hohe Ansprüche an sich selbst oder von außen
- Motivationstief
- Konzentrationsschwierigkeiten
- fehlende Struktur
- zu wenig Bewegung
- zu viel Digitalzeit
- Mobbing

Sprich mit deinem Kind und dem Lehrer über die Probleme. Überlegt gemeinsam, was getan werden könnte, um die Situation zu verbessern. Gerne unterstütze ich bei der Problemsuche und begleite euch dabei, eine geeignete Lösung zu finden.

Zudem wünsche ich eine harmonische Adventzeit und vor allem einen gesunden Winter!

Schiffer Renate

Ob Sie als Elternteil, als Großelternanteil, als Pädagoge Rat brauchen oder ob du als Kind oder Jugendlicher/Jugendliche Rat oder Hilfe brauchst - ich, Renate Schiffer, unterstütze dich/Sie gerne. Und dass kostenlos, mobil und anonym.

Ich bin unter folgender Nummer erreichbar: 0699/13631002



Dipl. Früherzieherin, dipl. Kindergärtnerin, dipl. Sozialpädagogin für Hort und Heim, Mag. der Familiensoziologie, systemischer Coach für neue Autorität in Ausb. und nicht zuletzt Mutter dreier Kinder



100 Jahre Trafik Auer

Nach mehr als 100 Jahren schließt der Familienbetrieb Auer am Hauptplatz in Gmünd. Im Jahr 1907 übernahm Maria Plassnig die Gemischtwarenhandlung mit dem Tabakverkauf von der Familie Mayr-Keber.

Seit 1918 führte ihr Verwandter Bruno Auer das Geschäft weiter. Die Trafik mit dem Tabakverlag, dem Auslieferungslager für 19 Trafiken im Lieser- und Maltatal, ging nach dem Tod von Maria Plassnig an Josefine Auer über. 1954, nach dem Tod ihres Mannes, übernahm Josefine Auer auch das Lebensmittelgeschäft und führte dieses bis zu ihrer Pensionierung 1972 weiter. Tochter Maria, die seit dem Beginn ihrer Lehre im Jahr 1946 im elterlichen Betrieb tätig war, unterstützte sie dabei. Maria übernahm, entschloss sich zu einem Umbau und betrieb nur noch die Trafik. 1992 übergab sie diese ihrem Sohn Walter. Maria stand weiterhin bis zur Schließung am 30.09.2020 fast 70 Jahre lang hinter dem Ladentisch und verkaufte Zigaretten, Zeitungen und Papierwaren. Sie lernte in bewundernswerter Weise trotz ihres Alters mit den immer mehr werdenden elektronischen

Geräten umzugehen. Aufgeschlossen und verständnisvoll begegnete sie ihren Kunden.

Wenn man sie heute 89jährig noch mit flotten Schritten über den Hauptplatz eilen sieht, werden sich viele Ihrer Kundinnen und Kunden an so manche Gespräche und kleine Episoden mit ihr erinnern.



Vermessung AVT-ZT-GmbH
Ingenieurkonsulenten für
Vermessungswesen



IHR VERMESSUNGSBÜRO FÜR GMÜND

Grundteilung · Bauvermessung
Grenzfeststellung · Absteckung

Dipl.-Ing. Valentin Schuster

A-9872 Millstatt am See Tel. 0664 8174099
Marktplatz 14 E-Mail millstatt@avt.at



www.avt.at

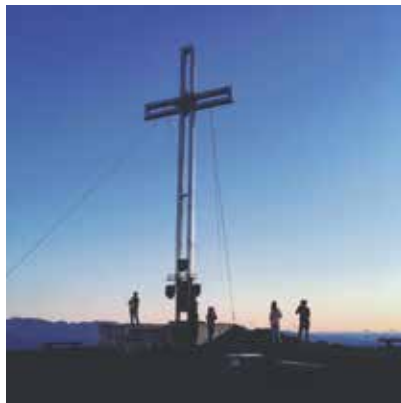


Evangelisches Jugendzentrum Lieser-Maltatal

„Alles außer gewöhnlich!“

... das waren die letzten Monate im Evangelischen Jugendzentrum Lieser-Maltatal auf jeden Fall! Natürlich brachte auch bei uns Corona einiges durcheinander. Dennoch ließen wir es uns nicht nehmen, das Leben, Gemeinschaft und Glauben zu feiern. Die Konfirmationen wurden erstmalig im Herbst gefeiert, der Aufschub ermöglichte uns aber einen lässigen Konfiabschluss im Sommer. Der Lockdown im Frühjahr zwang uns anfangs zwar zum Aussetzen der LIMA (= Lieser-Maltatal) Gottesdienste, allerdings wurde unser Technik Team dadurch umso mehr motiviert, ein Livestream Format über unseren Youtube Kanal („LIMA Church“ = LIMA Gottesdienste) zu entwickeln. Als dann die Gottesdienste

wieder „in echt“ möglich wurden, feierten wir es umso mehr miteinander Gott zu begegnen. Im Sommer konnte trotz vieler Ausfälle kurzfristig ein kleines Sommercamp für Jugendliche stattfinden. An dieser Stelle merkten wir besonders, wie wichtig und hilfreich der Zusammenhalt über die Region hinaus ist: Vom EC Jugendkreis Hermagor konnten wir Hygienekonzepte übernehmen, und bei einem Jugendverband uns an ein Streaming Angebot anschließen. In vielen Punkten haben wir in der letzten Zeit erleben dürfen, wie Gott durch Krisen durchträgt, und welche Kraft in guter Gemeinschaft liegt. Davon ermutigt gehen wir zuversichtlich in die nächsten Wochen, und wollen auch anderen Beistand und Hoffnung geben.





Einweihung Denkmal Autobahnunglück 1975

Der 16. Mai 1975 war ein schwarzer Tag für Kärnten. Beim Autobahnabschnitt auf der Höhe Landfraß war ein sogenannter Schalwagen mit einem bereits fertigbetonierten, rund 100 Meter langen Teilstück des größten Brückenbauvorhabens der Tauernautobahn in die Tiefe gestürzt. 12 Arbeiter wurden mitgerissen. Das Unglück forderte 10 Todesopfer, zwei hatten unwahrscheinliches Glück und überlebten. Die ASFINAG errichtete schon damals ein Denkmal, das jetzt einen neuen Standort, an der Trefflinger Landesstraße - Richtung Landfraß, in unmittelbarer Nähe des Unglücksortes erhielt.

Am 17. Oktober 2020 konnte es nun eingeweiht werden. Bürgermeister Josef Jury begrüßte im Beisein seiner beiden Vizebürgermeister Claus Faller und Heidemarie Penker alle Anwesenden, die geladenen Ehrengäste sowie die Angehörigen der Verunglückten und sprach die Einweihungsworte.

Musikalisch umrahmt wurde die Feierlichkeit von der Stadtkapelle Gmünd unter der Leitung von Kapellmeister Dominik Putz. Abordnungen des Kameradschaftsbundes, der Goldhaubenfrauen mit Obfrau Ulli Moser sowie der Freiwilligen Feuerwehr Gmünd mit Kommandant Edmund Glanznig gaben sich die Ehre. Hermann Lipitsch, Gewerkschaftsfunktionär, sprach über die

Wichtigkeit der Zeichen der Erinnerung. Die Geistlichen Oliver Prieschl und Ante Duvnjak nahmen die Segnung der Brückengedenkstätte, die unter dem Titel „Der fallende Mann“ steht, vor. Gerald Steiner, ASFINAG-Regionalleiter, stellte den Platz als würdigen Ort des Gedenkens vor.

Nach der Kranzniederlegung wurde für jeden Verunglückten eine eigene, namentlich gewidmete Kerze entzündet.



Bildrechte: Tourismusverband Lieser-Maltatal - Willi Pleschberger

Breitbandausbau im Lieser- Maltatal



Seit nun mehr drei Jahren beschäftigen wir uns intensiv im Ausschuss für Land- Forstwirtschaft, Umwelt und Energie mit dem Ausbau des Glasfasernetzes im Lieser- Maltatal. Das wir mit diesen Maßnahmen für die Zukunft des ländlichen Raumes nachhaltig entscheiden haben, hat uns die Krise rund um COVID-19 und die daraus resultierenden Umstände bezüglich Home- Office bewiesen.

Gemeinsam mit Partnern, wie die BIK (Breitbandinitiative Kärnten) und der Kelag- Connect sind wir in enger Kooperation, um das Beste für unsere Gemeinde, aber auch für die Region in Richtung flächendeckenden Glasfaserausbau (FTTH) zu erreichen. Erste Projekte mit sogenannten Mitverlegungen in fast allen Ortsteilen von

Gmünd sind bereits umgesetzt. Das größte und bereits umgesetzte Projekt im Gemeindegebiet erstreckt sich entlang der Maltatal- Landesstraße. Im Bereich Schloßbichl bis Grünleiten, sind die angesiedelten Betriebe bereits bestens versorgt. Des Weiteren ist es uns gelungen, dass wir mit der BIK das gesamte Lieser- Maltatal als kärntenweite Pilotregion positionieren konnten und somit als erste Gemeinde Kärntens die dafür vorgesehenen Fördermittel des Bundes abzuholen. Somit können wir schon nächstes Jahr mit den Breitbandausbau beginnen. Dabei ist ein Ausbaugrad von über 80% der Haushalte das Ziel, welches durch viel Vorarbeit seitens der BIK ermöglicht wird. Ein wesentlicher Schritt bei diesen Maßnahmen ist es, dass wir Gmündnerinnen und Gmündner die Wichtigkeit dieser Maßnahme erkennen und es als Chance für die Zukunft sehen.

Bei Fragen zum Thema Breitbandausbau, Zeitabläufe oder Kosten, bin ich unter dieser Nummer erreichbar! Peter Gratzer 0660/22 67 116/ peter.gratzer@spoe.at



Alte Burg

Neueröffnung im Frühjahr 2021 durch Stefanie Mayer und Christian Pirstnig

Wir wünschen den jungen „Wirtsleuten“ einen guten Start und dass sie den Betrieb in der Alten Burg genauso erfolgreich weiterführen wie unsere „alten Wirtsleute“! Dafür nochmals ein großes Danke an Ula und Luk für euren jahrzehntelangen Einsatz in und um die Alte Burg in Gmünd! Genießt nun euren wohlverdienten Ruhestand!



**WIR DANKEN ALLEN UNSEREN FREUNDEN UND GÄSTEN
FÜR DIE 29 JÄHRIGE TREUE.
ES WAR SEHR SCHÖN, ES HAT UNS SEHR GEFREUT.
DOCH NUN WIRD ES ZEIT
FÜR RUHE UND GEMÜTLICHKEIT.**



**HERZLICHST EURE BURG WIRTS LEUTE IM RUHESTAND
LUK & ULA**



Dorfservice Einblicke

Ein Abschied, aber kein Vergessen - was uns bleibt sind Erinnerungen und Dankbarkeit

Das Dorfservice Team musste sich im Juli von einer Mitarbeiterin der ersten Stunde verabschieden. Dorothea Schall ist viel zu früh von uns gegangen. Sie hat sich mit viel Freude und Begeisterung in der ehrenamtlichen Gruppe Gmünd i. Kärnten eingebracht. Wenn sie gebraucht wurde, war Sie da. Sie war ein wichtiger Teil unserer Gruppe und hat uns mit ihrem Humor immer wieder zum Lachen gebracht. Ihr Einsatz wurde von uns und den Klient*innen sehr geschätzt. Wir werden uns immer in Dankbarkeit an sie erinnern. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Besuch in der Stadtturmalerie

Auch in diesem Jahr hat uns Heidi Penker wieder zu einer Führung durch die Ausstellung eingeladen. „Von Picasso bis Hockney – Edward Quinn der Künstlerfotograf“ nahm uns mit zu Persönlichkeiten, die wir so noch nicht kannten. Die eindrucksvollen Bilder und die Geschichten von Heidi Penker haben uns begeistert. Wir sagen herzlichen DANK für die Einladung und die tolle Zeit. Voller Vorfreude erwarten wir die Picasso Ausstellung im nächsten Jahr!



Vielen DANK...

...sagen wir allen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen und den Helfer*innen, die uns in den schwierigen Corona Zeiten so tatkräftig geholfen haben. Jetzt, wo die Vorsichtsmaßnahmen wieder umfangreicher werden, sind manche Einsätze doch auch eine Herausforderung. Wir hoffen, dass wir trotzdem weiterhin für unsere Klient*innen da sein können und bleiben positiv gestimmt. Zusammen werden wir auch diese Zeiten gut überstehen und mit neuen Erkenntnissen und Erfahrungen weiter in die Zukunft gehen. Wenn Sie uns beim HELFEN helfen möchten, freuen wir

uns über Ihr Mittun! Die Mitglieder der ehrenamtlichen Gruppe freuen sich über Unterstützung und Verstärkung. Es ist Ihnen nicht möglich sich persönlich zu engagieren? Dann freuen wir uns, wenn Sie unsere Arbeit durch eine freiwillige Spende unterstützen. Unsere Spendenkontonummer bei der Raika Lieser-Maltatal lautet: **AT95 3946 4000 0043 6741**

Bitte beachten Sie:

DORFSERVICE BETRIEBSURLAUB vom **28. Dezember 2020 bis 7. Jänner 2021**

Wir möchten unsere KlientInnen darüber informieren, dass wir Betriebsurlaub haben und dadurch in dieser Zeit keine Einsätze möglich sind.

Glück entsteht im Gleichgewicht zwischen Geben und Nehmen!

Deshalb möchten wir unserem ehrenamtlichen und unserem hauptamtlichen Team die Möglichkeit geben, in den Weihnachtstagen wieder Kraft und Energie zu tanken. Wir bitten um Ihr Verständnis und sind ab **7. Jänner 2021 wieder GERNE FÜR SIE DA!**



Segen sei mit dir,
der Segen strahlenden Licht's,
Licht um dich herum
und innen in deinem Herzen!
(irischer Segenswunsch)

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit im neuen Jahr!

Ihr Dorfservice Team

So erreichen Sie Ihre Dorfservice Mitarbeiterin
Anita Dullnig:

Telefonisch: Montag bis Freitag von

08.00 – 12.00 Uhr, Tel.: 0650 / 99 22 270

Persönlich: Jeden Mittwoch von 9.00 bis 11.00 Uhr
im Rathaus Gmünd



Klima- und Energie- Modellregionen



**Klima- und Energie-
Modellregionen**
Wir gestalten die Energiewende
Lieser- und Maltatal

Wann rentiert sich eine Photovoltaikanlage?

Diese Frage bekomme ich sehr oft gestellt. Dazu braucht man ein paar wenige Daten und vielleicht weitere Überlegungen:

Ertragspotential Ihres Daches

Ist Ihr Haus so gelegen, dass grundsätzlich ausreichend Sonnenlicht zur Verfügung steht? Die KAGIS Webseite des Landes Kärnten liefert mit dem Solarpotentialkataloger sehr genaue Informationen zu jedem einzelnen Haushalt:



<https://gis.ktn.gv.at/webgisviewer/atlas-mobile/map/Energie/Energie>

Die Handykamera mit QR-Code App über das Quadrat halten; dann kommen sie zur beschriebenen Webseite.

Aktuelle Stromkosten und Stromverbrauchsprofil

über den Tag verteilt. Wann genau verbrauchen Sie den Strom? Wenn nur in den Morgen-, und Abendstunden und in der Nacht Strom verbraucht wird, bewirkt eine PV-Anlage ohne Batterien wenig. PV-Strom einzuspeisen, um damit Geld zu verdienen, ist nicht mehr empfehlenswert, weil unrentabel.

Kosten einer PV-Anlage

In der Region gibt es mehrere sehr kompetente Betriebe, die gerne Angebote und Beratung liefern. Siehe auch: <https://regional-im-tal.at/>

Wird eine PV-Anlage mit Batterien kombiniert, steigt die Eigennutzung des PV-Stroms stark an. Kosten von Batterien sind in den letzten Jahren stark gefallen. Für abgelegene Objekte ist eine Notstromfunktion für den Fall eines Blackouts sehr ratsam. Eine PV-Anlage kann so gebaut werden, dass sie bei einem Netzausfall im sogenannten Inselbetrieb das Haus weiter mit Strom versorgt.

Förderungen

Die Konsultierung eines zertifizierten Energieberaters ist für die Wohnbauförderung des Landes Bedingung und kostenlos. Oft gehen weitere Sanierungsmaßnahmen (zB Dachsanierung etc.) mit der

Installation einer PV-Anlage einher. Detailinformationen der verschiedenen Förderstellen Bund/Land: www.pvaustria.at

Mit diesen Daten kann man dann die Amortisation grob berechnen. Zu bedenken wäre, dass eine PV-Anlage üblicherweise über 25 Jahre Strom liefert. Der Strompreis ist natürlich nicht über diesen Zeitraum vorhersehbar. Zu erwarten ist aber, dass er steigen wird.

Und zu guter Letzt eine Gegenfrage Rentiert sich zum Beispiel Ihr Balkon?

Damit möchte ich einen Anreiz zu Überlegungen geben, dass uns der Klimaschutz auch etwas wert sein muss und wir nicht nur rein wirtschaftlich argumentieren sollen. Wir leisten uns ja auch andere Dinge, deren Rentabilität zumindest diskutiert werden könnte.



(c) Thomas Max Müller pixelio.de

Ihr Hermann Florian

Klima- und Energiemodellregions-
manager Lieser- und Maltatal
Tel.: +43 699 1929 2939
hermann.florian@nockregion-ok.at
www.kem-lieser-maltatal.at



TIPP:
Trocknen sie ihr Heu,
Hackgut etc. mit
Sonnenenergie:
www.solar.cona.at



Pensionistenverband Gmünd

Corona bestimmt das Vereinsleben

Voller Hoffnung auf einen schönen Herbst haben wir das Herbstprogramm 2020 Mitte September unseren Mitgliedern zur Kenntnis gebracht und mit den Clubnachmittagen, wie gewohnt, begonnen. Die Entwicklung der Pandemie zwingt uns leider dazu alle stattfindenden und die geplanten Veranstaltungen abzusagen.

Schon bei der Jahreshauptversammlung, die im März geplant und auf unbestimmte Zeit verschoben werden musste wollten wir verdiente Mitglieder für ihre langjährige Treue zu unserem Verband ehren und ihnen ein Anerkennungspräsent überreichen. Da es so aussieht, dass es auch bei der Weihnachtsfeier nicht möglich sein wird haben wir uns entschlossen diese Ehrungen im privaten Bereich und durch unsere Betreuer durchzuführen. Mit der Nennung an dieser Stelle möchten wir uns herzlich bedanken.

Für 15 Jahre die Silberne Treuenadel

- Egger Maria
- Krabath Anneliese
- Allmayer Rosa
- Kellner Heidrun
- Pichler Elisabeth
- Penker Heidemarie
- Schinegger Hedwig
- Treven Sylvia
- Moser Irmgard
- Wagner Kurt
- Gabriel Hermann
- Feistritzer Karl
- Steiner Johann

Für 20 und 25 Jahre die Goldene Treuenadel

- Allmayer Hannelore

- Egger Gertraud
- Pirker Josef
- Klampferer Annemarie
- Kesselbacher Erna
- Egger Erika
- Waiguny Edith
- Hofer Elisabeth
- Abwerzger Franz

Für 30 Jahre die Große Diamantene Treuenadel

- Glanznig Hermine
- Wegscheider Christine
- Mölzer Horst
- Schweighofer Karl
- Gritzner Karl

Ehrenzeichen für 40 Jahre

- Zavazal Christine

Ein besonderes Anliegen ist es uns auch drei Funktionäre zu ehren:

Frau Erna Pucher und Herr Adolf Ramsbacher erhielten für ihre Tätigkeit das Goldene Ehrenzeichen der Landesorganisation Herr Ernst Egger Dank und Anerkennung für 25 jährige Funktionärstätigkeit. Die Überreichung der Landesorden erfolgte durch Ortsobmann Hans Werginz und Bezirksvorsitzenden Thomas Kohlhuber.

Unser Mitglied, Frau Christine Wegscheider, durften wir zum 97. Geburtstag besuchen und mit ihr auf ihre Gesundheit anstoßen.

Und noch einen besonderen Grund zum Feiern gab es: Wir gratulieren Roswitha und Karl Pirker zur Goldenen Hochzeit!





Seniorenbund Gmünd

Flascherzug

Wir haben Corona getrotzt. Mit einem auf modernste Art desinfizierten Bus von Bacher Reisen machten wir uns schon früh am Morgen auf den Weg. Durch das Lavanttal ging es nach Frantschach St. Gertraud und über die Weinebene nach Deutschlandsberg. Auf der Weinebene begegneten wir dem ersten Schnee. Da haben wir die Kaffeepause in der warmen Weinofenblick Hütte so richtig genossen.

Von Deutschlandsberg fahren wir weiter nach Stainz. Dort hat uns die Dampflock des „Flascherzuges“ bereits rauchend erwartet. Nach einem kurzen Besuch im kleinen Eisenbahnmuseum ging es los. Dampfend setzte sich der Zug in Bewegung. Es hat nicht lange gedauert und schon bekamen wir herrlich frischen Sturm serviert. In Kraubath angekommen gab es ebenfalls Sturm, den für diese Gegend bekannten Schilcher-Wein, und einen kleinen Imbiss. Die Lock wurde gewechselt und nach einem gemütlichen Aufenthalt ging es wieder nach Stainz zurück.

Von dort ging es weiter, zu unserem eigentlichen Ziel, nach Gundersdorf. Vorbei an das aus 9 Plätze 9 Schätze aus dem Vorjahr bekannte Blumendorf Rassach sind wir in der Buschenschank Windisch gelandet.

Der Raum war erfüllt vom Duft der frisch gebackenen Backhenderl. Der Wein und die Henderl waren ausgezeichnet. Doch leider, die Zeit verging zu schnell.

Über die Autobahn machten wir uns auf den Heimweg. Es war genug Zeit, so konnten wir in Velden noch eine Pause einlegen. Bei schönstem Wetter hatten wir die Möglichkeit, das Panorama über den See zu genießen oder sich einfach den Genüssen der Gastronomie hinzugeben.

Wir haben alle Corona-Maßnahmen eingehalten. Im Bus gab es genug Abstand und Maskenpflicht. Beim Flascherzug standen uns 3 Wagons zur Verfügung und in der Buschenschank gab es genug Abstand. So sind wir alle wieder gesund daheim angekommen.





Riedingtal

Wir haben es gewagt. Trotz Corona. Schade für alle, die nicht dabei waren!

Es war ein wunderbarer Morgen als wir uns auf den Weg machten. Durch das Liesertal mit seinen für so manchen noch nie gesehenen Baustellen ging es nach St. Michael. Von dort fuhren wir nach Zederhaus und hatten beim Kirchenwirt eine kleine Kaffeepause. Bei dieser Gelegenheit besichtigten wir in der Kirche die wohl weithin bekannten „Prangstangen.“ Im Anschluss erzählte uns der „Kirchenwirt“ einiges über die Entstehung des Brauches und der Prangstangen. Danach konnten wir in einem Film sehen, wie die Prangstangen hergestellt werden und mit welchem Eifer die ganze Bevölkerung dabei ist. (Werden doch 80.000 Blüten aus Enzian und anderen Alpenblumen pro Stange verarbeitet.)

Danach ging es weiter ins Riedingtal, eines der bekanntesten Wandergebiete im Lungau. Angekommen auf der Schliereralp hatten wir Zeit zur freien Verfügung und Gelegenheit zu einem Spaziergang rund um den See mit einer Pause bei der Hubertuskapelle. Manche machten sich, entlang des Almbaches, auf zur Königalm. Ein Teil benützte die Straße. Für Genießer gab es den Talerbus,

der von der Schliereralp bis zur Königalm fährt und bei jeder Hütte hält. Die bequemste Art der Hüttenwanderung. Natürlich wurde bei jeder Hütte Station gemacht um die Spezialitäten der einzelnen Hütten zu verkosten. Wobei das „Lungauer Rahmkoch“ auch „Lungauer Marzipan“ genannt, besonders zu erwähnen ist.

Nach all den Anstrengungen gab es bei der Schliererhütte, ein dem Almleben entsprechendes Mittagessen. Nach einem gemütlichen Beisammensein machten wir uns auf den Heimweg und kamen wieder „gesund“ daheim an.



natur:AROMARAUM



Judith Müller

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin
Komplementäre Aromapflege
Gewerbliche Aromapraktikerin / VAGA-Zertifiziert

Im natur:AROMARAUM biete ich

- o AROMA KÖRPERANWENDUNGEN
- o AROMA BERATUNGEN
- o AROMA DUFTCOACHING und
- o AROMA WORKSHOPS

an. Als Aromapraktikerin arbeite ich ausschließlich mit 100% naturreinen, ätherischen und nativen, fetten Ölen.

Ätherische Öle sind duftende, besonders konzentrierte und flüchtige Vielstoffgemische mit beachtlicher Wirkkraft, die wissenschaftlich durch zahlreiche Studien belegt sind. Ätherische Öle bieten vielfältigste Möglichkeiten um das körperliche, seelische und energetische Gleichgewicht zu stärken, Wohlbefinden und Entspannung zu fördern, Stresssymptome zu reduzieren, die Stimmung aufzuhellen und sorgen für unsere körperliche Balance. Richtig eingesetzt und dementsprechend dosiert können ätherische Öle unsere Gesundheit ganzheitlich stärken und positiv beeinflussen!

Gerne vereinbare ich telefonisch einen Termin!

	Burgwiese 14, 9853 GMÜND
	0677/63129469
	naturaromaraum@gmail.com
	www.naturaromaraum.com





FEUERWEHR GMÜND



AKTUELLES

Kameradschaftlicher Wandertag auf den Tschiernock

Am Samstag, den 05.09.2020, unternahm die Kameradschaft der Feuerwehr Gmünd einen unvergesslichen Wandertag auf den Tschiernock.

Um 08:00 Uhr ging es mit dem Bus zur Schweigerhütte nach Millstatt, von dort aus marschierten wir weiter zur Alexanderhütte, wo wir den ersten Zwischenstopp einlegten. Bei strahlenden Sonnenschein erreichten wir anschließend den Tschiernock, von wo aus wir einen wunderschönen Blick auf Gmünd genießen konnten.

Zu guter Letzt ließen wir den Wandertag auf der Gartenhütte bei einer köstlichen Grillerei ausklingen.

Ein herzliches Dankeschön an unser Kameradschaftsführerteam Peter Unterzaucher, Felix Rudiferia und Bernhard Hammer für die perfekte Organisation. Ein weiterer großer Dank geht an Gerhard Wassermann für das Zubereiten und Spendieren des Grillfleisches.



Mitglied werden!

Du hast Interesse Mitglied der Feuerwehr Gmünd zu werden? Melde dich noch heute bei uns und werde Teil einer großen „Familie“.

Du bist zwischen 10 und 15 Jahre? Dann ist die Jugendfeuerwehr die richtige Wahl für dich! Um Mitglied der Jugendfeuerwehr zu werden melde dich unter jugend@ff-gmuend.net

Ab dem Mindestalter von 15 Jahren und der körperlichen Eignung steht einer Aktiven Mitgliedschaft nichts mehr im Wege!

Wenn du weitere Fragen hast melde dich bei unserem Kommandanten Edmund Glanznig unter der Telefonnummer **0676 847846317** oder per E-Mail unter info@ff-gmuend.net





Fahrzeugbesichtigung in Stadl/Mur

Am Samstag, den 28.06.2020, wurden wir von der Freiwilligen Feuerwehr Stadl an der Mur zu einer Fahrzeugbesichtigung mit anschließendem Grillen beim Rüsthaus eingeladen. Eine Abordnung unserer Feuerwehr ging der Einladung selbstverständlich nach und konnten so einen schönen Tag in der Steiermark verbringen.



EINSÄTZE

Unwettereinsatz am 06.09.2020

Am 06.09.2020, wurden wir mittels Sirenenalarm zu einer Überflutung in das Ortsgebiet Landfraß alarmiert. Aufgrund der starken Regenfälle drohte Wasser in ein Wohnhaus einzudringen. Weiters wurden sämtliche Bäche und Straßen im Gemeindegebiet kontrolliert und teilweise freigemacht.



Gartenhüttenbrand am 11.05.2020

Am 11.5.2020, wurden wir zu einem Gartenhüttenbrand in den Ortsteil Riesertratte gerufen. Beim Eintreffen am Einsatzort stellte sich heraus, dass eine Gartenhütte durch das Entsorgen von heißer Asche Feuer gefangen hat.



www.ff-gmuend.net





Bacher Reisen

Busreisen für ein gesundes Klima

Österreichisches Umweltzeichen für Bacher Reisen

Das nachhaltige Denken des Familienunternehmens Bacher Reisen wird mit dem Österreichischen Umweltzeichen des Bundesministeriums für Klimaschutz zertifiziert.

Viele Aktivitäten rund um Klima- und Umweltschutz führten zu dieser begehrten, anspruchsvollen Auszeichnung. In Österreich gibt bisher nur 2 Busreiseunternehmen, die mit dem Umweltzeichen zertifiziert wurden: Bacher Reisen ist das erste Reiseunternehmen mit Umweltzertifikat in Kärnten!

Als besonders innovativ und umweltbewusst eingestuft wurde die Aktion für Schulen unter dem Titel „Klasse Reisen für ein gesundes Klima“.



Übergabe Umweltzeichen durch die Umweltministerin

Am 20. Oktober erhielt Bacher Reisen von der Umweltministerin Leonore Gewessler das "Österreichische Umweltsiegel" für umweltfreundliche Reiseangebote persönlich überreicht. Die Zeremonie fand in Wien im Rahmen der 30 Jahrfeier vom Umweltgütesiegel statt. Neben der Ministerin waren namhafte Referenten zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit auf der "Green-Veranstaltung" vertreten. Marlene Bacher nahm stellvertretend für das gesamte Bacher-Reise-Team diese Auszeichnung entgegen.

Weitere Informationen:

Bacher Reisen in Radenthein, Klagenfurt und Gmünd
Marlene Bacher – Tel. 0664 43 000 30
www.bacher-reisen.at / www.klasse-reise.at
email: marketing@bacher-reisen.at

Singgemeinschaft Gmünd



Fiducit, Margarethe Angermann!

Die Singgemeinschaft Gmünd trauert über das plötzliche Ableben ihrer langjährigen Sängerin Margarethe Angermann.

Am 11. Mai 1950 im Liesertal geboren, entstammte sie einer kinderreichen Familie mit 12 Kindern.

Die in Sängerkreisen sehr bekannte Margarethe sang schon im Hauptschulchor Gmünd und trat der Singgemeinschaft Gmünd 1992 bei.

1995 bis 1998 war Margarethe Chronistin des Chores, 1999 bis 2009 war sie sehr erfolgreich für die wirtschaftliche Organisation zuständig.

2004 bis 2009 diente Margarethe dem Chor als stellvertretende Obfrau, bis sie dann 2009 bis 2015 das Amt der Obfrau bekleidete.

In all diesen Jahren und für ihre verdienstvollen Tätig-



keiten wurde sie mit dem Bronzenen und dem Silbernen Ehrenzeichen des Kärntner Sängerbundes ausgezeichnet, ebenso mit der Bronzenen und der Silbernen Ehrenbrotsche.

Margarethe sang viele Jahre mit im Kirchenchor unter Franz Defregger und später unter Daniela Mörtenbeck.

Mit Margarethe Angermann hat die Singgemeinschaft Gmünd eine ihrer begeistersten Sängerin verloren, denn

der Chor war ihr nicht nur musikalische Erfüllung, sondern auch eine zweite Familie gewesen.

Ihr Fleiß und ihre Begeisterung für das Singen war nie endenwollend. Wir werden ihr stets ein ehrenvolles Andenken bewahren!

Elke Dullnig



BIBLIOTHEK Gmünd in Kärnten



Österreich liest
Treffpunkt Bibliothek

Liebe Lesefreunde!

Erfreulicherweise konnten wir mit unserem ehrenamtlichen Team während des Sommers jede Woche unsere Bibliothek offen halten.



Die Sommerlesepassaktion 2020 für unsere jungen Leser war wieder ein voller Erfolg. Die Preise für ihr fleißiges Lesen konnten bereits in der Bibliothek abgeholt werden. Der Hauptpreis, das Buch „Die Bunte Bande – Gemeinsam sind wir stark“, ging an Eva Aichholzer. Nur weiter so!

Es freut uns sehr, dass wir trotz der Auflagen zu COVID-19 die Lesung mit Bernhard Regenfelder im

Zuge von ÖSTERREICH LIEST veranstalten konnten:

In der Schwerpunktwoche „Österreich liest“ - Treffpunkt Bibliothek (19. – 25.10.) stellte Bernhard Regenfelder den letzten Teil seiner Trilogie „Die Genius Philosophie vor“. In bewährter Manier und in Kooperation mit dem LKA-Computer-Forensiker Reinhold Jank breitete der Autor das Geschehen in seinem neuesten Thriller vor den Zuhörern aus. Anschließend zeigte und erklärte Hr. Jank die vielen Möglichkeiten des Internets und deren Schwachpunkte.

Für die Besucher gab es „als kleines Dankeschön“ eine Flasche Mineral mit Bambusstrohalm und ein Lesezei-

chen. Wir bedanken uns bei allen Besuchern für ihr vorbildliches Verhalten im Bezug auf die derzeitigen Verordnungen. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung der Bibliothek Gmünd.

Neuerscheinungen

Auch in den vergangenen Monaten sind in unserer Bibliothek viele Neuerscheinungen angekauft worden. Ein Auszug: „Die verstummte Frau“ v. Karin Slaughter; „Aufgetaut“ v. David Safier; „Truly“ v. Ava Reed; „Middle England“ v. Jonathan Coe; u. v. a. mehr.



Bernhard Regenfelder und Reinhold Jank

Schau'n Sie auf unserer Homepage – hier finden Sie alle neu angekauften Bücher:

<http://www.gmuend.bvoe.at>

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Bibliothek – gerne informieren wir Sie persönlich!

Ihr Bibliotheksteam

Hauptplatz 1 im Schloss Lodron

A-9853 Gmünd in Kärnten · Tel.: 0676 847 846 273

bibliothek@ms-gmuend.ksn.at · www.gmuend.bvoe.at



Frauke Danzer, „Brunnkarspitze“, Papier, Acryl auf Baumwolle, 80 x 100 cm, September 2020



DIE KULTUR IN ZEITEN VON CORONA

Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Gmünder!

Ein wirklich aufregendes Kulturjahr neigt sich dem Ende zu. Der Leitspruch der vorjährigen Kunstbiennale von Venedig „May you live in interesting times“ hat sich mehr als bewahrheitet. Trotz Lockdown im Frühjahr und sich ständig ändernder Sicherheitsbestimmungen für den Kulturbereich ist es uns gelungen, die Künstlerstadt Gmünd schon ab Mitte Mai wieder zu vollem Leben zu erwecken und ein nahezu vollständiges Kulturprogramm umzusetzen.

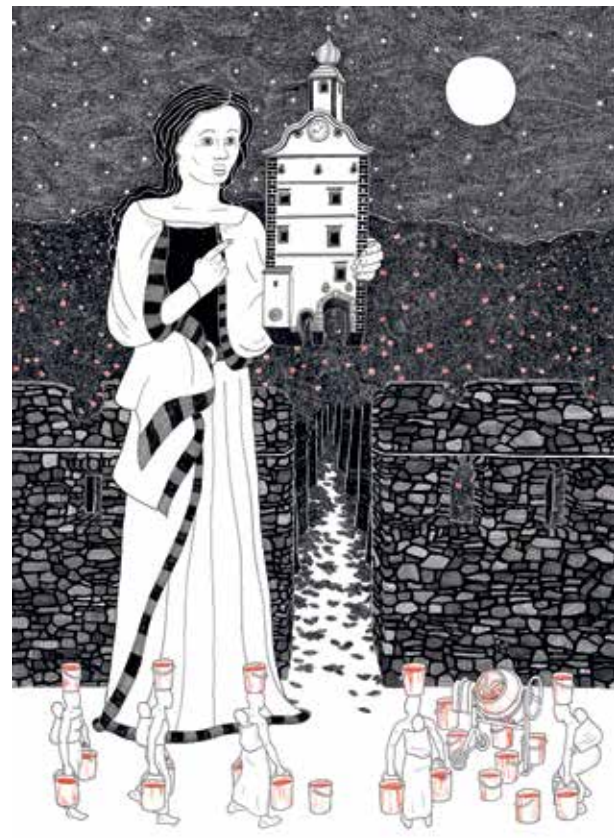
Fantastische Ausstellungen an vielen Orten, garniert mit Vortrags- und Literatur-matineen, großartige Künstlerinnen und Künstler von höchstem Niveau in den zahlreichen Gastateliers der Stadt, das umfangreiche Sommerakademieprogramm und herausragendes Kino (jeden Donnerstag um 19 Uhr) machen den Besuch von Gmünd auch im Corona-Jahr überaus lohnenswert.

Besonders beeindruckend sind die Leistungen unserer Gastkünstlerinnen und herausheben möchte ich gerne die in Gmünd entstandenen Arbeiten von Christian Stock, Sebastian Six, Frauke Danzer und Moussa Kone – ihre in unserer Stadt entstandenen Arbeiten sind in kleinen Künstlerkatalogen dokumentiert.

Auch wenn die Besucherzahl in der Stadtturmalerie heuer nicht an die Zahlen der Vorjahre anschließen konnte, haben uns die vielen positiven Rückmeldungen unserer Ausstellungsbesucher gerade in diesem schwierigen Jahr sehr geholfen, positiv nach vorne zu schauen. So bereiten wir für 2021 wieder ein dichtes, abwechslungsreiches Kulturprogramm vor, auf das Sie sich freuen dürfen. Zum 30-jährigen Bestehen unseres Kulturvereins sollte es dann auch gelingen, Picasso in Gmünd zu präsentieren, auch wenn dabei Corona und Brexit uns noch vor so manch schwierige Aufgabe stellen werden.



Frauke Danzer bei ihrer Abschlusspräsentation im Gastatelier Maltator; „Mohnkapseln“, beleuchtete Arbeiten aus Papier und Draht, 2020



Moussa Kone, „Santa Barbara Bendita“, aus seiner zehnteiligen Gmünd-Serie, Tusche und Aquarell auf Papier, 76 x 56 cm, 2020

Auch wenn nun die Winterzeit wieder ins Land zieht, gibt es in Gmünd Kunst zu erleben. Immer ans Herz legen möchte ich Ihnen den Besuch der Hausgalerie von Birgit Bachmann und Fritz Russ sowie den Skulpturengarten von Fritz Russ. Unser zertifizierter Kulturvermittler Johannes Krämmer steht jederzeit für individuelle Führungen durch die Künstlerstadt zur Verfügung. Und wenn jetzt Weihnachten naht, denken Sie auch an Kinogutscheine als kleines, feines Weihnachtsgeschenk, Zeit miteinander zu verbringen.

„May you live in interesting and healthy times!“
Ich freue mich auf ein kulturereignisreiches Jahr 2021 mit Ihnen!

Mit bestem Gruß,
Ihre Erika Schuster und das gesamte tüchtige KI-Team



Moussa Kone, „Black cat“ und „Ancestors“, aus seiner zehnteiligen Gmünd-Serie, Tusche und Aquarell auf Papier, je 76 x 56 cm, 2020

KULTURKINOGMÜND

PROGRAMM Dezember 2020

EU XXL
DIE REIHE
WANDERKINO IM
21. JAHRHUNDERT

DO, 3. Dezember, 19.00 Uhr

ZÄRTLICHKEIT

Buch & Regie: Marion Hänsel, Belgien/F 2013, Spielfilm, FSK 0, 82 Min



© Bild: Salzgeber

Frans und Lisa leben schon seit 15 Jahren getrennt. Als ihr jugendlicher Sohn Jack bei einem Snowboardausflug einen Unfall hat und in einer dortigen Klinik operiert werden muss, entschließen sich die geschiedenen Eltern, ihn in den französischen Alpen abzuholen.

Von dieser Reise dahin und zurück mit dem Sohn, nun in zwei Autos, erzählt ganz leise und unaufgeregt der Film. Frans und Lisa stoßen trotz der langen Trennung sofort auf ihre Unterschiedlichkeiten. Doch jetzt können sie gelassen damit umgehen. Jeder lebt in einem neuen Leben, doch das hindert sie nicht, sich mit Wohlwollen und Sympathie zu begegnen. Auch ihr Sohn Jack hat sich längst mit der Situation abgefunden. Er hat seine besondere Beziehung zu jedem Elternteil. Auf dieser Reise lernen Frans und Lisa zum ersten Mal Jacks Freundin kennen, die sie akzeptieren. Dieses warme Gefühl von Achtung, Sympathie und Gelassenheit ist diese Art von Zärtlichkeit, die den ganzen stillen und unaufgeregtten Film durchzieht und auch den Zuschauer erreicht.

DO, 10. Dezember, 19.00 Uhr

ALLEIN UNTER SCHWESTERN

Regie: Ineke Houtman, Niederlande 2017, Familienfilm, FSK 0, 87 Min



© Bild: drei freunde Filmverleih

Als sein Vater mit einem Herzinfarkt ins Krankenhaus muss, übernimmt der 12-jährige Kos als sein Stellvertreter kurzerhand die Leitung des finanziell angeschlagenen Familienhotels. Dabei hat sich ausgerechnet jetzt ein Scout von Ajax Amsterdam zur Talentsichtung beim Fußballtraining angemeldet! Doch auf seine drei Schwestern kann sich Kos nicht verlassen: Libbie muss für die Uni strebern, Briek ist rebellisch gegen jeden und alles und Pel einfach noch zu jung, um sinnvoll helfen zu können. Außerdem vermisst sie ihre verstorbene Mutter. Zu allem Überflus schmeißt der Hotelkoch das Handtuch und ein fieser Geldgläubiger droht, alles im Hotel zu pfänden, was nicht niet- und nagelfest ist. Das Chaos ist perfekt! Einzig seine Schulfreundin Isabel, in die er heimlich verliebt ist, steht ihm zur Seite.

Auszeichnung: Hamburg Film Festival 2017: Beste Regie



Noch kein Geschenk für WEIHNACHTEN?



Unser Kulturkino-Gutschein ist ein ideales Geschenk für Groß und Klein.

Kartenreservierung unter
04732 2215-24



IN DER REGION – FÜR DIE REGION

8. Zwischenrang in der Kärntner Liga

Eine etwas durchwachsene Saison im Herbst 2020 unserer Kampfmannschaft in der Kärntner Liga mit dem 4. Zwischenrang lässt uns auf eine spannende Frühjahrsaison hoffen. Und wir werden im KFV-Cup noch alles geben, da wir auch da im 1/8 Finale stehen.

Natürlich war die ÖFB-Cup Teilnahme das Highlight aus sportlicher Sicht in diesem Herbst. Erstmals in der Vereinsgeschichte des FC Askö Gmünd gelang es unserer Mannschaft sich ein Ticket für die Teilnahme an diesem sportlich hochwertigen Cup zu holen.

Da aufgrund der Zurückziehung des SV Mattersburg wir die 1. Runde spielfrei weitergekommen sind, trafen wir in der 2. Runde auf den Bundesliga Verein TSV Hartberg. Aufgrund der Corona Bestimmungen hätten wir in Hartberg spielen müssen, jedoch bestand die Möglichkeit beim ÖFB mit einem Präventionskonzept, um das Heimrecht anzusuchen und dies wurde auch genehmigt.

So musste der TSV Proactal Hartberg am 17.10.2020 gegen uns zu Hause anreisen, im Vorfeld gab es natürlich enorm viel Arbeit und Organisation für dieses Spiel vorzubereiten. Es musste ein Präventionskonzept auf Erhöhung der Zuseher Anzahl mit allen Maßnahmen der gültigen Corona Verordnungen erstellt werden, in diesem Zusammenhang möchte ich mich bei der Stadtgemeinde Gmünd insbesondere bei Amtsleiter Christian Rudiferia und Christoph Pirker bedanken und natürlich auch bei der BH Spittal bei Herrn Mag. Mag. FH Markus Lerch für die großartige Hilfestellung und Unterstützung. Danke auch an Kevin Krammer, der für uns als Covid-19 Beauftragte zur Verfügung steht und auch allen Spielern und Betreuern den Corona Test abgenommen hat.

Alle Maßnahmen wurden ordnungsgemäß durchgeführt, die Auflagen des ÖFB umgesetzt, und so konnte ein großartiges Fußballspiel an diesem sonnigen Samstag stattfinden. Auch der Vorstand des TSV Hartberg mit Präsidentin Frau Brigitte Annerl fanden sich zu diesem Spiel ein und

auch der Fan-Club Blau-Weiss Panthers scheute die Anfahrt nach Gmünd nicht. Persönlich muss ich sagen, dass alle sehr fair und nett waren.



Tamara Krammer, Brigitte Annerl, Sabine Pichorner

Unsere Mannschaft zeigte einen unglaublichen Fußball und ging in diesem Spiel 2-mal in Führung, einmal durch ein wunderbares Tor durch Andreas Allmayer, Tor zum 1:0 und kurz vor Ende der 1. HZ durch einen sicher verwandelten Elfmeter von unserem Kapitän Udo Gasser. Somit führten wir in der Pause mit 2:1, alle Zuseher waren begeistert, denn es sah über weite Strecken nach einer absoluten Sensation aus. Jedoch gelang es dem TSV Hartberg in der 2. HZ zwei Tore zu erzielen und nach 90 Minuten sah es nach



einem Sieg für den TSV Hartberg aus, als in der letzten Minute Andreas Allmayer im Strafraum gefault wurde und es abermals einen Elfmeter für Gmünd gab. Wieder nahm sich unser Kapitän Udo Gasser den Ball, legte in auf den Elferpunkt und verwandelte den Elfmeter in der letzten Sekunde souverän zum 3:3.



Torschütze zum 1:0 Andreas Allmayer



"Handsch" voll im Einsatz



Torjubiläum zum 3:3 Udo Gasser

Die Zuseher jubelten und applaudierten hemmungslos und mit diesem Tor schafften es unsere Jungs die alle sensationell gespielt hatten in die Verlängerung, und fast hätten wir es geschafft ins Elfmeter Schießen zu kommen, jedoch gelang es dem TSV Hartberg in der 114 Minute das 3:4 zu schießen und das war auch der Endstand nach 120 Minuten. Leider haben wir dieses Spiel sehr knapp verloren, jedoch wurde unserer Mannschaft Minutenlang applaudiert und zu gejubelt, da diese Leistung von allen Spielern und Betreuern überirdisch war.

Persönlich war dieses Spiel für mich eines der besten und emotionalsten Spiele, das ich je erleben durfte, und ich bin unglaublich stolz, dass uns das gelungen ist. Hiemit möchte ich allen Spielern und Betreuern von Herzen danke sagen zu dieser sensationellen Leistung.



1. KM

Ebenso ist der Erfolg unserer 2. Mannschaft auch hoch einzuschätzen. Mit dem sportlichen Ehrgeiz unserer jungen Spieler, die auch in der Liga öfters eingesetzt werden belegen wir den 7. Rang mit 17 Punkten. Ein wesentlicher Grund, der diesen sportlichen Erfolg möglich macht, ist der Zusammenhalt in den Mannschaften, der Spaß am Fußballspielen und die Bereitschaft der meisten Spieler, auch ohne große finanzielle Forderungen für unseren Verein zu spielen. So kann der Verein mit Stolz von sich behaupten, mit dem geringsten Budget in der Kärntner Liga mitzuhalten.



2. KM



Aus dem Nachwuchs: In der Saison 2020/21 haben wir insgesamt 10 Nachwuchsmannschaften:

Eine U6, eine U7, eine U8, eine U9 und eine U11 Spielgemeinschaft mit dem SV-Malta. An dieser Stelle möchten wir uns bei Heike Pirker, Christina Schwarzenbacher, Markus Schiffer und Didi Bayer und allen anderen Nachwuchstrainer vielmals bedanken für ihren unermüdlichen Einsatz für unseren Nachwuchs.



Heike Pirker, U9

Eine U 10 Gmünd, eine U12 Spielgemeinschaft mit Rennweg, weiters eine U13, U14, U15 und eine U 17 Spielgemeinschaft mit Lendorf.



Schabus Fritz, U 14

Aufgrund der abnehmenden Kinderzahlen sind wir nun den Weg der Spielgemeinschaften mit verschiedenen Vereinen gegangen und wir glauben das dies der richtige Weg ist, da es eine vernünftige Plattform für alle Kinder ist, die gerne Sport betreiben und Spaß daran haben.

Der Vorstand des FC Askö Gmünd möchte ihren Nachwuchstrainern vielmals danken, für ihre Zeit, Liebe, Fürsorge und ihr unermüdliches Tun für unsere Kinder, denn in diesen Zeiten ist es nicht mehr selbstverständlich, dass jemand seine Freizeit für die Allgemeinheit opfert.



Didi Bayer, U 10

In der nächsten Ausgabe werden alle Nachwuchsmannschaften mit den jeweiligen Trainern und Betreuern ausführlich vorgestellt.

In diesem Sinn bedanken wir uns auch bei unseren ganzen Mitarbeitern und Helfern für ihre Hilfe und Unterstützung, denn das sind die Personen, die gemeinsam alles am Laufen halten. Besonders in diesen schwierigen Zeiten waren sie alle Gold wert, besonders bedanken möchten wir uns bei Sabine und Josef Pichorner, Doris und Willi Glanznig, Berti Oberbacher, Karl Feistritzer, Brigitte und Rudi Schönherr

sen., Andreas Stranner, Kathi Straganz, Miriam Pontasch, Melissa Zechner, Monika Naggeler, Peter Gigler, unserer Marietta Unterrainer und natürlich unserem Sprecher Eduard Wuggenig.

Besonders dankbar sind wir auch der Firma MTP, Peter Pichorner für das Bereitstellen des Parkplatzes, ohne den wir wohl nicht mehr auskommen würden. Besondere Unterstützung hatten wir auch vom Bauhof der Stadtgemeinde Gmünd und von der Firma NPG Bau, auch ihnen herzlichen Dank. Sollte ich jemanden namentlich nicht genannt haben, bitte ich es mir zu verzeihen, da es noch einige gibt, die uns immer wieder helfen und unterstützen.

Auch vielen Dank unseren Sponsoren, Mitgliedern und Gönnern für ihre immerwährende Unterstützung, die uns enorm dabei helfen unsere Jugend gerade in diesen Zeiten weiterhin auszubilden und fördern.

Die noch ausstehende Jahreshauptversammlung kann aufgrund der Covid-19 Verordnung leider nicht im üblichen Sinn stattfinden und wird schriftlich erfolgen.

DER VORSTAND DES FC ASKÖ GMÜND

Zum Schluss möchten wir noch allen ein frohes Weihnachtsfest und einen gesunden, guten Start ins neue Jahr 2021 wünschen.



Vorschau auf 2021: Nach heutiger Lage kann noch niemand sagen, ob wir eine Frühjahrsaison spielen können, doch wir gehen davon aus, dass dies möglich sein wird. Wir werden uns bemühen, so wie gewohnt, auch im Winter in den Hallen der Hauptschule und Volksschule Gmünd für unsere Kinder Hallentraining anzubieten.

Des Weiteren können wir auch noch nicht sagen, wie es am 16.02.2021 mit dem Gmündner Gschnas aussieht, doch auch da werden wir abwarten, was noch auf uns zukommt und unter welchen Voraussetzungen das Gschnas stattfinden könnte.

RADSPORTLEISTUNGSMODELL ASVÖ-GMÜND

Entsprechend der Coronabestimmungen konnte mit dem Radtraining für Kinder erst Anfang Mai begonnen werden. Im Durchschnitt nahmen ca. 10 bis 12 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren an den wöchentlichen Ausfahrten teil. Ehrgeiz, Freude und eine gute Gemeinschaft standen immer im Vordergrund. Bei vielen schönen Ausfahrten und Trainingseinheiten wurde den Kindern von den Betreuern Hans Koller, Martin Brandstätter und Walter Stiegler, auch wichtige und notwendige Grundregeln für das Radfahren vermittelt. Ein Dankeschön an die Betreuer für den Zeitaufwand und die Bereitschaft der Verantwortung. Erfreulich ist aber auch, dass die Radsaison Anfang Oktober unfallfrei beendet werden konnte. Auch der vom Verein organisierte Familienradwandertag am 16. August, wurde zahlreich besucht, wo nach der gemeinsamen Ausfahrt bei der Jausenstation Reblaus eingekehrt wurde. Zum Saisonabschluss wurde die

Radgruppe von Nina Genser, Firma MALTAHOLZ auf ein Eis eingeladen.

RSLM ASVÖ-Gmünd Obm. Walter Stiegler



Eisrunde ASKÖ Gmünd



Termine Wintersaison 2021

Mi 06.01.2021

Turnier Lieser-Maltatal
Beginn: 8:00 Uhr

Sa 16.01.2021

SPÖ-Turnier
Beginn: 8:00 Uhr

Sa 23.01.2021

Firmen- und Vereine Turnier
Beginn: 8:00 Uhr

Sa 30.01.2021

Nachtturnier „Jubiläumsjahr Gmünd“
Beginn: 18:00 Uhr

Die Eisbahn beim Clubhaus kann jederzeit benützt und von Gruppen (z.B. Pensionistenvereinen) gebucht werden!

Jeden Donnerstag „Kärntnerstockschießen“
(ab 07.01.2021)

Obmann der ER ASKÖ Gmünd
Hannes Grünsangerl
(Tel: 06769211408)





Alpenverein Gmünd-Lieser-Maltatal

E-Mail: av-sektion-gmuend@aon.at

Liebe Mitglieder und Freunde des Alpenverein Gmünd-Lieser-Maltatal!

Wenn auch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen und Einschränkungen das Vereinsleben stark eingeschränkt hat, gab es trotzdem sehr viel zu tun. Die Hauptversammlung wurde heuer, nach Rücksprache mit dem Gesamtverein, nicht durchgeführt.

Die Gebarung für das Jahr 2019 wurde erstellt und von den Rechnungsprüfern bestätigt. Die Bestätigung durch die Hauptversammlung erfolgt 2021. Die Hauptversammlung des Gesamtvereines in Villach musste ebenfalls gestrichen werden.

Der vergangene Winter hat an unseren Wegen und Steigen viele Schäden hinterlassen, die bis dato noch immer nicht gänzlich beseitigt werden konnten. Vor allem am Elendsteig im Maltatal sind noch einige Arbeiten nötig damit der AV-Steig NR. 537 im nächsten Jahr wieder begehbar ist. Am Dach der Frido Kordon Hütte mussten Schäden durch Schneedruck beseitigt werden. Wegewart Peter Fladnitzer war mit seinen Helfern unermüdlich den ganzen Sommer und Herbst über unterwegs um die Schäden zu beseitigen.

Die von uns betreuten Klettergärten im Maltatal wurden im Mai und Juni regelrecht gestürmt, da durch die Reisebeschränkungen Klettergebiete im Ausland nicht erreichbar waren. Bis auf wenige Ausnahmen hielten sich die Besucher an die Regeln und Gebote vor allem was das Campieren und Parken betrifft. An der Verbesserung der Infrastruktur der Klettergärten wurde von Thomas Faller und seinem Team fleißig gearbeitet. Die Beteiligung an den Veranstaltungen für

unsere Mitglieder (Alpingruppe, Senioren und Jugend) war bedingt durch Corona- sehr zaghaft. Die Alpingruppe konnte mit 10 Teilnehmern eine rassige Hochtour auf den Großen Happ (3352m) im Venedigergebiet in Osttirol am 9. August durchführen. Alpinwart Klaus Göhlmann hatte einen Gipfel ausgesucht, der allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben wird.

Sophie Moser, unsere Jugendleiterin konnte auch einige schöne Unternehmungen mit den Jugendlichen durchführen. Die schon traditionelle Gipfelmesse am Stubeck konnte ohne Probleme durchgeführt werden. Ein herzliches Vergelts Gott den beiden Pfarren Dr. Ante Duvnjak und Mag. Oliver Prieschl sowie der Katschtaler Sängerrunde und den Bläsern der TKM Malta.

Die Seniorinnen und Senioren besuchten die Groppenstein Schlucht in Obervellach, den Falkert sowie das Kärntner Unterland.

Das geplante Programm für den Winter hängt natürlich auch von der Entwicklung der Corona-Pandemie wesentlich ab. Hoffen wir, dass die Fallzahlen zurückgehen und wir zu unserer gewohnten Normalität bald zurückkehren können.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein Gutes Neues Jahr wünscht der Vorstand des Alpenvereines Gmünd-Lieser-Maltatal!

**Für den Vorstand
Mag. Hans Jury**



Bläsergruppe TKM Malta Stubeck 2020



Alpenvereinsjugend Winterprogramm 2020/2021

Dienstag, 22.12.2020: Schlittenfahren (Strecke wird bei Anmeldung bekanntgegeben)

Donnerstag, 31.12.2020: Jahresabschlussstour, Schneeschuhwandern am Stubeck

Samstag, 23.01.2021: Skulpturen und Spaß im Schnee

Mittwoch, 10.02.2021: Eislaufen und Besenhockey am Weißensee

Samstag, 13.03.2021: Schnupperbouldern
Informationen und Anmeldungen bis Dienstagabend vor der Veranstaltung bei Sophie Moser unter 0650 681 3113!



WINTER 2020/2021 Schneeschuhwandergruppe

31.12.2020 Silverster Jahresabschluss traditionelle Schneeschuhwandern auf das Stubeck

Sa.23.Jänner: Schneeschuhwanderung Kasperkopf 2092m Nockberge 600hm

Sa.20.Feber: Schneeschuhwanderung Sichelwand 2050m Lungau 650Hm

So.21.März: Schneeschuhwanderung Sadnighaus Hilmersberg / Mohar 700-800Hm

So.25.April: Klettern und Knotenkunde für Einsteiger und zur Auffrischung

So.23.Mai: Murnel Steig Klettersteig am Falkert

Anmeldungen spätestens bis Mittwochabend vor der Tour. Bei Klaus Göhlmann 0650 / 9923113
Schneeschuhe können bei der Sektion ausgeliehen werden.

Die Touren können sich je nach Schneelage und Verhältnissen ändern. Empfehlenswert wäre auch bei Schneeschuhwanderungen eine LVS Ausrüstung.





Alpenverein Gmünd-Lieser-Maltatal

E-Mail: av-sektion-gmuend@aon.at

Skitouren Winter 2020/2021

Aufgrund der aktuellen Situation der Covid-19 Pandemie (Reisebeschränkungen etc.) werden die Skitouren kurzfristig angesetzt. Informationen bei Konrad Aschbacher Tel

0664 181 7956 oder Hans Jury 0676 3594193 und unter www.alpenverein.at/gmuend/ oder unter der Whats App „ÖAV Winter-Touren“.

Alpenvereinsjahrbuch rückt Karnischen Kamm in den Mittelpunkt

"BERG 2021" mit Lesestoff zum Wanderparadies und nagelneuer Alpenvereinskarte

Ein Must-Have in der Bibliothek eines jeden Bergfreunds ist das Alpenvereinsjahrbuch BERG, das Jahr für Jahr mit unkonventionellen Geschichten aus der Welt der Berge aufwartet. Die aktuelle Ausgabe beschäftigt sich in ihrem Gebietsschwerpunkt mit dem Karnischen Hauptkamm, einer landschaftlich einzigartigen Gebirgskette an der

österreichisch-italienischen Grenze, zu der nun erstmals auch eine Alpenvereinskarte erhältlich ist. Außerdem eröffnet das Wort- und bildgewaltige Jahrbuch "BERG 2021" neue Blickwinkel zu einem gesellschaftlich und touristisch immer bedeutsameren Thema: dem Wandern.

Das neue Jahrbuch „BERG 2021“ gibt es zum Vorzugspreis von 21,- EURO für unsere Mitglieder in der Apotheke Fuchs in Gmünd.





AV-Seniorinnen in der Groppenstein Schlucht

*Der Alpenverein Gmünd-Lieser-Maltatal
wünscht allen Mitgliedern, Freunden und
Gönnern frohe Weihnachten und ein
gesundes und aktives Jahr 2021!*





*Die Bergrettung Lieser-Maltatal
wünscht ein frohes Weihnachtsfest und
einen unfallfreien Winter!*



**UNSEREN KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNERN
WÜNSCHEN WIR EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
SOWIE EIN GUTES UND GESUNDES
NEUES JAHR 2021!**



T** 04732 2107-0
F** 04732 4160
M** 0676 555 21 07
Web** www.elektro-pirker.at
Mail** office@elektro-pirker.at
Hauptplatz 24, 9853 Gmünd





Bergrettungsdiens Österreich

40 Jahre Gipfelkreuz am Bartelmann 2416m

Gelungene Jubiläumsfeier bei bestem Bergwetter in großartiger Bergwelt! Die Bergrettung Lieser-Maltatal lud am Samstag, den 5. September zum ökumenischen Gipfelgottesdienst -und über 250 Bergsteigerinnen und Bergsteiger aus nah und fern folgten der Einladung!

Stadtpfarrer Dr. Ante Duvnjak und Mag. Prieschl feierten einen besinnlichen Gottesdienst, musikalisch mitgestaltet von der Katschtaler Sängerrunde unter der Leitung von Alfred Peitler und der Bläsergruppe der Trachtenkapelle Malta unter der Leitung von Stefan Pirker.

Wilfried Niedermüller, Ehrenobmann der Bergrettung Lieser-Maltatal errichtete mit seinen Kameraden vor 40 Jahren unter großen Mühen das Gipfelkreuz am Bartelmann. Seitdem findet alle 10 Jahre ein Gottesdienst am Gipfel statt. Niedermüller selbst ließ es sich nicht nehmen, mit 83 Jahren wieder dabei zu sein.

Der gemütliche Teil der Veranstaltung klang bei Speis und Trank mit guter Musik in Ebenwald aus. Die Kameraden der Bergrettung und das Team um Kunstschmied Adolf Leitner sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.

Herzlichen Dank den Wegobmännern Patrick Wirnsberger und Rudolf Neuschitzer für die Öffnung der Alm- und Forstwege an diesem Tag. Es war für alle Teilnehmer ein unvergesslicher Tag in den Bergen!





Aus Gmünds vergangenen Tagen



„Der aller H. Dreyfaltigkeit zu Ewigen Dank und Abwendung Fernerer Straff hat zur Zeit dess erschrocklichen Erdbidens als den 4. Xbris 1690 E.E. Magistrat der Statt Gmünd dise Statuam verlobt und aufrichten lassen.“

Erdbeben in Gmünd

Auch in Kärnten gab es mehrmals heftige Beben. Das erste ereignete sich am Freitag, den 4. Mai 1201. Kein geringerer als der Salzburger Erzbischof berichtete: „Es war so stark, dass es einige Kirchen und gemauerte Häuser zu Fall brachte, in welchem es weithin viele Todesopfer gab.“ Im Bericht nennt er die Burgen Weißenstein und Katsch. Beide wurden zerstört und es gab in beiden viele Tote.

Das zweite starke Beben vom 28. 1. 1348 hatte unter anderem den Absturz eines Teiles vom Dobratsch zur Folge, aber auch einige Burgen in Oberkärnten wurden zerstört.

Das in Gmünd am besten dokumentierte Beben war das vom 4. 12. 1690. Im Bericht des damaligen Pfarrers

heißt es: „...ein erschrockliches Erdbiden ... daß man meine, es falle Berg und Tal zusammen.“

Fast alle Häuser in der Stadt wurden beschädigt, auch das Stadtschloss und die Burg blieben nicht verschont. In Kreuzlach fiel der Kirchturm ein und in der Nöring brach die Vorderwand des Gotteshauses zusammen. Eine 66 jährige Frau wurde tot unter den Trümmern gefunden. Den ganzen Dezember gab es kleinere Erdstöße und auch im Jahr 1962 meldete der Pfarrer noch mehrere Beben.

Die Wirkung des Erdbebens auf die Bevölkerung war tiefgreifend. Einstimmig beschlossen damals Bürgermeister, Richter und Rat ein Gesuch an den Erzbischof von Salzburg zu schreiben, er möge der Gemeinde erlauben, „...wegen des Erdbidens auf dem Plaz der Stadt eine Statuam zu Ehren der heiligsten Dreifaltigkeit aufzurichten.“ Die Zustimmung wurde gegeben und schon am



Sonntag den 31. Dezember 1694 konnte der Gmündner Pfarrer die Weihe dieser Gedenksäule vornehmen. Ein feierlicher Gottesdienst mit Predigt wurde für immer schriftlich festgelegt und vom Pfarrer, Bürgermeister Niclas Hofer und Stadtrichter Joachim Waldner gesiegt. Von der Geistlichkeit wurde die feierliche Prozession am 4. Dezember, dem Tag des Erdbebens, immer gehalten.

Einige weitere Notizen zur Prozession:

1945: Auf Antrag des Pfarradministrators bei der Stadtverwaltung wurde nach 7 jähriger Unterbrechung das Barbarafest in althergebrachter Form wieder gehalten. Am Barbaratag selbst ein feierliches Amt, das schlecht besucht war. Am Sonntag darauf die Prozession, woran sich eine Schar Frauen und nur 4 Männer beteiligten.

1956: Die vom Gmünder Gemeinderat vor Zeiten (1692) gelobte St. Barbara Prozession zur Dreifaltigkeitssäule am Hauptplatz wird vom Nachmittag auf den Vormittag, im Anschluss auf den Pfarrgottesdienst verlegt.

1964: Erstmals nahmen die Gmünder Bergarbeiter der Radentheiner Magnesit AG mit Banner und Uniform teil. Sie bekamen dafür vom Pfarrer anschließend im Gasthof Kohlmayr eine Stärkung.

1968: Erstmals nahm die Stadtkapelle teil. Sie übernahm den musikalischen Teil beim Gottesdienst und begleitete die Prozession zur Dreifaltigkeitssäule.

Seither wird diese Prozession mit wechselnder Beteiligung der Gmünder Bevölkerung jährlich durchgeführt, Mitglieder der Stadtregierung sind regelmäßig anzutreffen. Wenn auch von uns „aufgeklärten“ Menschen ein Erdbeben nicht mehr als Strafe Gottes aufgefasst wird, so sollten wir doch an der Prozession teilnehmen.

"Von der Geißel des Erdbebens erlöse uns o Herr!"



Gruppenbild aus dem Jahre 1956



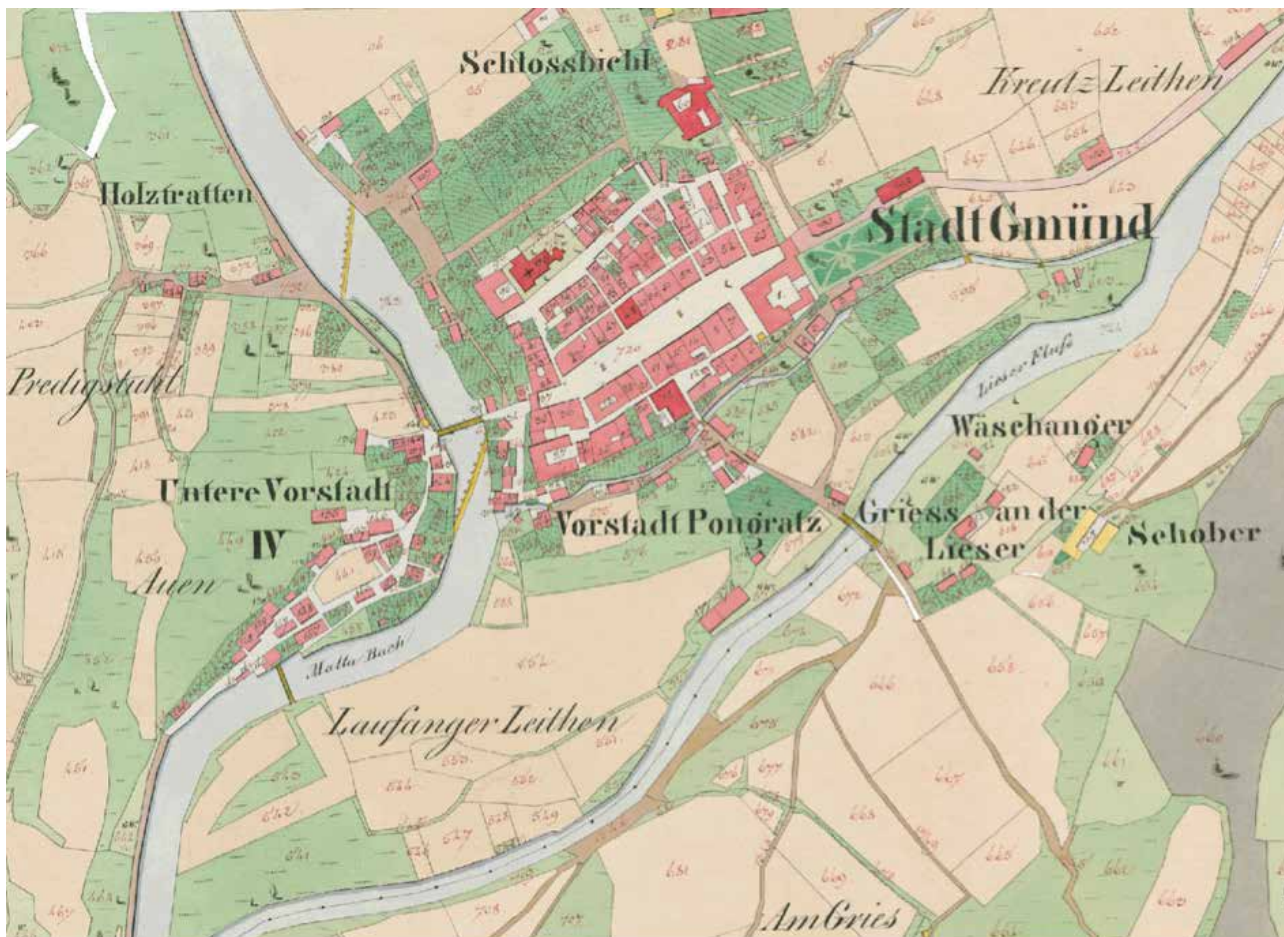
Im Jahre 2000



Dezember 2000 vor der Dreifaltigkeitssäule



Neues aus dem Stadtarchiv



© Quelle: KAGIS Maps: Franz. Kataster 1826
Laufanger Leithen bzw. Auen sind im Original vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (BEV) mit Rotstift in ihrer Verortung vertauscht und korrigiert auf Laufanger.

Über Tratten, Auen und Anger

*Wenn aber die uralte Zeit noch irgendwo haftet in der neuen,
so ist es in den Benennungen der Dorffluren,
weil der einfache Landmann
lange Jahrhunderte hindurch
kein Bedürfnis fühlt,
sie zu verändern.
Jacob Grimm*

Rund um die Stadtmauern von Gmünd tauchen vermehrt Begriffe wie **Anger**, **Au** oder **Tratte** auf. Namen wie Moosanger, Karnerau oder Riesertratte hören sich selbstverständlich an. Oberflächlich betrachtet sind es bekannte Wörter, sie klingen deutsch. Verste-

hen wir aber auch, was sie bedeuten? Sie berichten u. a. über die alte Kulturlandschaft in der Umgebung Gmünds.

Ein **Anger** war ursprünglich ein eingezäuntes Grundstück, das von seinem Besitzer frei benutzt werden konnte – oft war es einfach ein Grasplatz in unmittelbarer Nähe einer Siedlung. Anfänglich war ein solcher wild im Sinne von **ungepflügt**, aber mit Baumbestand, darunter auch Obstbäume. Späterhin gehörte er in der Regel zur sogenannten Allmende, also einer für die Allgemeinheit bestimmten Fläche und stand allen Berechtigten entsprechend zur Verfügung. Ursprünglich besaßen Gemeinden große Landstücke. Größtenteils wurden solche Gemeinflächen im Laufe der Zeit unter den Gemeindebürgern aufgeteilt, aber ebenso verkauft. Wurde er beweidet, beaufsichtigte in der



Regel ein Gemeindegärtner die Tiere. Stets war das Hirtenwesen für jeden Ort wichtig.

Nun lag ein solcher Anger üblicherweise trocken – im Gegensatz zu einer Au oder Wiese, die eher feucht waren. Der **Moosanger** (rechtsseitig der Malta gegenüber vom Kalvarienberg) belegt wiederum die berühmte Ausnahme: Hier verweist bereits das Moos auf seine **feuchte** Beschaffenheit. Im Bairischen war Moos aber nicht einem Sumpf gleichgestellt und verschieden von der heutigen Bedeutung des Wortes. Von der Pfarrkirche Gmünds heißt es zwar, ihr Name sei ursprünglich Maria im Moos und würde auf den Sumpf verweisen, der noch lange an den einstigen See im Gmünder Becken erinnerte. Tatsächlich weist dies wohl auf regelmäßige Überschwemmungen durch die Malta hin. Flussläufe wurden erst sehr spät reguliert.

Der Französische Kataster aus 1826 berichtet neben dem **Waschanger** noch von einem **Laufanger**. Der Erstere verweist auf seine Verwendung als Waschplatz für die Wäsche, logischerweise am Fluss liegend. Allerdings wird er damals jenseits der Lieser auf dem Gries angeführt. Der heutige Waschanger wird dort als Kreuz Leithen bezeichnet, offensichtlich auf dem Weg hin zum Kreuzbichl. Der Laufanger wiederum zog sich westlich der Unteren Vorstadt entlang des alten Flusslaufes der Malta. Es scheint, dass mit dem Lauf Bezug auf die ausgeprägt längliche Ausdehnung des Angers genommen wurde – oder auf seine Lage entlang des Flusslaufes. Da dieser Kataster von Ortsfremden angefertigt wurde, entdeckt man um Gmünd auch Korrekturen. Im Original des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen wird seine ursprüngliche Verortung richtiggestellt und mit dem Flurnamen die Auen in roter Farbe vertauscht. Gleichzeitig wird die Riesertratte – ebenfalls in Rot – eingefügt.

Eine **Au** wiederum bezeichnete ursprünglich eine **Insel**, die ein Fluss durch seine Arme bildet. Dementsprechend erscheint der Flurname die **Auen** auf dem Landstreifen, den die Lieser mit dem vormaligen Mühlbach einschloss – vor der alten Mündung mit der Malta. Der Name der **Karnerau** geht ebenfalls auf die Insel in der Malta zurück und wurzelt in der mundartlichen Bezeichnung für Kärntner = Karner. Als Gmünd noch der Salzburger Gerichtsbarkeit zugeteilt war, lag die Karnerau bereits in Kärnten. Dieser Name wanderte danach in die Umgebung hinein. Eine **Au** erscheint erst später als Land am Wasser oder Wiesen in Wassernähe. Diese waren vor allem zum **Abmähen** bestimmt. Die Flächen konnten auch mit Gebüsch

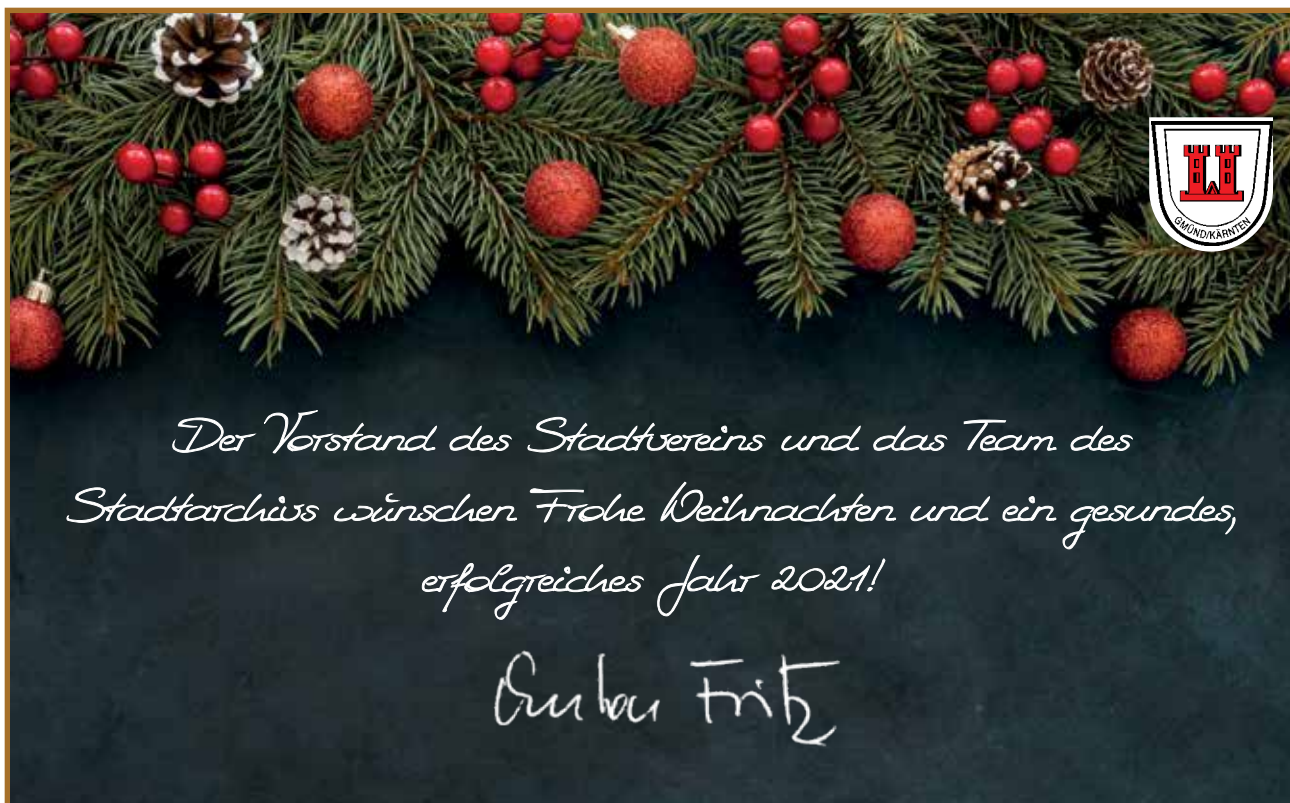
oder Erlen bewachsen sein und es handelte sich dabei meist um ein flaches Gelände.

Tratten waren im ursprünglichen Sinne jene Teile der Feldfluren, die als Brachland gemäß der Dreifelderwirtschaft alle drei Jahre als Viehweide verwendet wurden. Der sogenannte **Flurzwang** regelte den Anbau der Ackerflächen. Über sechshundert Jahre blieb man diesem Modell treu. Der Wortursprung liegt im Tritt oder auch Trift als Weg oder Spur. In vielen Gegenden wurde dieser Flurname jedoch auch etwas abweichend davon einfach für die Viehweiden verwendet. Die Trattordnung regelte das Weiderecht, genannt der Trib. Wer das Vieh auf die Weide trieb, hatte Trattgeld zu begleichen, davon u. a. auch der Hirte bezahlt wurde.

Die drei Tratten außerhalb der Stadtmauern – **Rieser-, Holz- und Moostratte** – zeigen in ihrem Namen jeweils Verweise auf ihre Flurbeschaffenheit. Das alte Ortsnamenbuch von Kärnten sieht in der Benennung der **Riesertratte** den Hinweis auf den Personennamen Rieser. Dieser Name selbst geht wiederum auf **Gesträuch, Reisig** zurück. Vielleicht handelte es sich dabei jedoch auch um eine Wiese, die reich an Sumpfbinsen war, die mundartlich **Ries** genannt wurde. Die **Moostratte** ist gleich dem Moosanger als feuchte Weide zu sehen. Die **Holztratte** wiederum beschreibt eine bewaldete Viehweide. Ein Nutzwald hieß einfach **Holz**. Die alten Viehweiden bestanden stets auch aus Laubfutterbäumen. Die Kulturlandschaft war geprägt von diesen Laubfutteranlagen. Baumlaub verwendete man bereits seit der Steinzeit als Viehfutter. Sogar das dafür eingesetzte Werkzeug hat sich über diese lange Zeit hinweg nicht sehr verändert. Es gab Zeiten, da wurde sogar vorrangig Laub verfüttert, wenn es die regionalen Verhältnisse erlaubten. Nicht nur wegen seiner die Gesundheit stärkenden Wirkung: es half sogar im Krankheitsfall wie eine Medizin darüber hinweg – wenn man wusste, wie es einzusetzen war, so die alte Fachliteratur. Für den Winter wurde es getrocknet und fand auch als Streu seine Verwendung. Wege in dieses **Holz** hinein endeten plötzlich irgendwo. Daher kommt die Redensart auf dem **Holzweg** für einen Gedanken, der nicht weiterführt ...

Fortsetzung folgt.

Ulrike Mengeü



Frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr

Die neue
Volkspartei
Gmünd

wünscht euch das Team
der Volkspartei Gmünd





Gewinner Rennweg – Peter Ramsbacher und Kundenbetreuerin Patricia Aschbacher v.l.n.r.



Gewinner Malta – Jannik Feistritzer mit der Kundenbetreuerin Elena Wegscheider, v.l.n.r.


Jugendkonto Gewinnspiel

Herr Peter Ramsbacher (Rennweg) und Herr Jannik Feistritzer (Malta) haben bei unserem heurigen Jugendkonto Gewinnspiel teilgenommen und jeweils einen Mopedführerschein der Firma Fahr-

schule Brunner in Spittal an der Drau gewonnen. Die Raiffeisenbank Lieser-Maltatal gratuliert den beiden Gewinnern recht herzlich und wünscht viel Spaß beim Mopedfahren.



FROHE WEIHNACHTEN



**UND EIN
SCHÖNES
NEUES
JAHR!**



FEIERTAGS ÖFFNUNGSZEITEN

Donnerstag, 24. Dezember: geschlossen

Donnerstag, 31. Dezember von 08:00 - 12:00 Uhr, Nachmittag geschlossen!

**Raiffeisenbank
Lieser-Maltatal**

